

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 145.

Sonntag den 24. Juni

1877.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Juli will eine hier wohnende Herrschaft ihr vollständiges, hochelegantes

Mobiliar in Mahagoni und Aukbaum,

sodann eine Schlafzimmereinrichtung, eine große Parthie Bilder, Kunst- und Luxus-Gegenstände, feines Glas, Porzellan, Candelabers, Lüster, Dienstbotenbetten, eine feine Kucheneinrichtung u. s. w. versteigern lassen.

Das ganze Mobiliar ist erst 6 Monate gebraucht und gut erhalten, auch kann dasselbe in's Gesammt jetzt schon aus freier Hand verkauft werden.

Sollten sich innerhalb 4 Wochen für das Ganze oder für einzelne Zimmereinrichtungen keine Liebhaber finden, so wird das Mobiliar Ende des Monats Juli versteigert werden und 3 Tage vorher ein freier Verkauf einzelner Möbel stattfinden.

Noch machen wir darauf aufmerksam, daß die Wohnung, in der obige Einrichtung befindlich, bestehend aus 7 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und kleinem Garten am Hause, sofort zu vermietthen ist.

Die Unterzeichneten sind bevollmächtigt, die Möbel zu verkaufen und jede gewünschte Auskunft darüber zu ertheilen.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Bureau: Metzgergasse 37.

Morgen Montag

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der monatlichen Versteigerung

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

3 Sopha's, 1 Chaiselong, Rohrstuhl, Kinderbettstellen, 6 Stühle, 1 2-thüriger Kleider-schrank, 2 Goldspiegel, Bilder, Lampen, Herren- und Frauen-Kleider, 1 Aussermantel, 1 Regenmantel, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Badewanne u. s. w.

Ferd. Müller.

Ich offerire zu den beigefügten antiquarischen Preisen:

Gartenlaube 1875 und 1876
pro Jahrgang à 6 Mk.

Dahleim 1874, 1875 und 1876
pro Jahrgang à 6 Mk. 50 Pf.

Gegenwart 1874 und 1875
pro Jahrgang à 12 Mk.

Die sämtlichen Bände sind in Originalband (mit Goldpressung) elegant gebunden.

Hof-Buchhandlung von Ed. Rodrian,
Wiesbaden, Langgasse 27.

„Zum Hübnerhof“, Schierkeiner-
straße.
Vorzügliches Borsdorfer Apfelwein. 3940

Todes-Nachricht.

Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Mittheilung hiermit die traurige Nachricht, daß **Dr. Genth** gestern Nacht nach längerem, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Montag den 25. Juni Vormittags 8 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 6, aus statt.

3994

Die trauernde Familie.

Notiz.

Morgen Montag den 25. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Niederlegung und den Wiederaufbau der Nebengebäude auf dem Museums-Grundstück dahier, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 81. (S. heut. Bl.)

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold & Cie.

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Asphaltierungs-Arbeiten mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthes** wohnt H. Buxakstraße 7. 13064

Seltene **Diawurzpflanzen** zu h. Hühnerhof, Scherfelerstr. 3902

Moritzstraße 20 in eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3944

Ein Rind wird in **Pflege** gegeben. Näh. Exped. 3944

Sonntag 17. Juni.

Eine im gestrigen Blatte gebrachte Notiz berichtend, erkläre hiermit, daß Absender keine Dame, sondern zwei wegen ihres Uebermuthes bekannte Herren waren. A. Z. 4000

Alex!!!

Du bist ringefallen.

N. 3973

G. f. d. e. S.

3972

Unserem hochverehrten Herrn Dirigenten Musiker **Johann Geis**, den Vorstandsmitgliedern **Schädel & Roth**, sowie den Mitgliedern **Lauser, Körvers, Renter, Ewald, Witthöft** und **Streit** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Namensstage.
Der ganze Verein.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren am Freitag eine **Broche** mit 2 griechischen Münzen, in Gold gefaßt, im Aargarten oder Sonnenbergerstraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung Sonnenbergerstraße bei Fraulein v. Alenz, „Villa Rosenhain“. 3998

3 Mark Belohnung.

Vor einigen Tagen wurde in den Cursaal-Anlagen ein grün eingebundenes Buch (Schwarzwaldführer) verloren. Dem Wiederbringer obige Belohnung in der Hofbuchhdl. des Hrn. Rodrian. Ein goldener Siegelring gefunden. Abzuholen bei Eisel, Metzgergasse 30. 4001

Herzlichen Glückwunsch dem Herrn **Johann Markloff** jun., Hochfäße 14, zum Namensstage.

Der Johann soll leben,
Sein Frauchen daneben,
Sein Söhnchen dabei,
Hoch lieben sie alle Drei.

3958

Von seinem Freunde.

Herzliche Gratulation

dem Herrn **Johann Markloff**, Hochfäße 24, zu seinem heutigen Namens- und Geburtstage, mit dem Wunsche, daß er noch lange leben mag, recht froh und glücklich jeden Tag.

Ph. M. 3959

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein dreistöckiges Haus im oberen Stadttheile mit Thorfahrt ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3985

Schön gelegene Baustellen von je ca. 45 Ruthen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3985

Zu verkaufen ein großes Haus, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wäscherei, auch sehr passend für eine Herberge zur Heimath, Eckhaus mit Thorfahrt. Näh. Exped. 3986

Gelder auf Hypotheken, Wechsel, Cessionen u. s. w. besorgt in jeder beliebigen Höhe und zu jeder Tageszeit **Stern**, Agent, Mauerstraße 13, 1 St. 3861
(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Näherin sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Ausbessern u. Weißzeugnähen. Näh. Louisenstr. 14a bei Frau D. S. 3941

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Gemeindebadgäßchen 1, 3 St. Empfehle für gleich brave Dienstmädchen; gesucht 1 Hausmädchen nach auswärts durch **A. Eichhorn**, Mühlgasse 18. 4004

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen auf 1. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adelsbaidstraße 19, 1 Treppe hoch. 3991

Stellen wünschen: 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, 1 Hausmädchen, 1 Zofenjunge vom Lande, alle mit sehr guten Empfehlungen, durch **W. Hoffmann's** Geschäfts-Bureau, Grabenstraße 6. 3962

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau **Stern**, Mauerstraße 13, 1 St. 3862

Eine **Bonne** (Schweizerin), welche französisch und deutsch spricht, wünscht Stelle zu Kindern. Näh. Exped. 3926

Ein Mädchen geübten Alters, welches einer Haushaltung vorstehen und gut bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Bleichstraße 9, 3 Stiegen. 4008

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu erwachsenen Kindern durch Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstraße 4; daselbst können Herrschaftsdiensten nachgewiesen werden. 3999

Ein gebildetes Mädchen, welches längere Jahre als Stütze der Hausfrau thätig war, im Nähen, Waschen, Handarbeiten, sowie häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3957

Eine Kammerjungfer wünscht sofort Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3976

Ein gebildetes Mädchen, im Nähen, Waschen, Putzen, sowie in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Exped. 3956

Stellen suchen zum 1. Juli: Herrschafts-Röschinnen, feine, bürgerliche Röschinnen, Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, Hotel-Zimmermädchen, sprachkundige Bediensteten, sowie gut empfohlene Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 13. 356

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 356

Ein wissenschaftlich gebildetes, junges Mädchen (Waise) sucht auf gleich eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Führung des Haushaltes. Selbstständige Stellung bevorzugt. Gehalt nicht beantragt. Offerten unter W. R. 20 in der Exped. d. Bl. erb. 3929

Stellen suchen: 2 Hausmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, 2 Hausmädchen von außerhalb, 1 tüchtiges Mädchen, welches fein kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, als Mädchen allein, 1 feingebildetes Mädchen, welches einen Haushalt selbstständig führen kann, zur Stütze der Hausfrau (könnte auch den Kindern den musikalischen Unterricht erteilen), mehrere tüchtige Mädchen, welche kochen können, als Mädchen allein, 1 Haushälterin, welche 16 Jahre in einer Stelle war, durch Todesfall außer Stelle ist, alle mit schönen Zeugnissen, durch Frau Steuernagel, Goldgasse 8. 3990

Herrschaften können Montag den 25. Juni über 18 arbeitssame Mädchen von auswärts erhalten durch Frau Börner, Marktplatz 3. 3998

Ein Wagner sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Ludwigstraße 10. 3933

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher schon mehrere Jahre hier als Rutscher bei einer Herrschaft war und durch deren Umzug in eine andere Stadt dienstlos geworden ist, sucht wieder eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 3960

Personen, die gesucht werden:

Monatsfrau oder Mädchen, unabhängig, wird gesucht Kapellenstraße 23, Parterre. 3925

Ein Mädchen, welches auf der Maschine Schuhmacherarbeit nähen kann, wird gesucht kleine Webergasse 9. 3951

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht obere Webergasse 56. 3969

Mädchen, im Nähen geübt, werden in ein Mäntel-Geschäft gesucht Adlerstraße 7. 3992

Ein junges Mädchen wird gesucht. Näheres Marktstraße 12 im Laden. 3986

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 2a, Parterre. 4011

Ein Kindermädchen, das etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht Herrngartenstraße 15, 3. Etage. 3927

Ein braves, tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit auf 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 3936

Zum 1. August wird ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Rheinfstraße 16, eine Treppe hoch. 3937

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 3986

Gesucht eine Herrschaftsdienstin zum 15. Juli nach Wendorf, 30 Mark per Monat, für hier 2 feinsbürgertliche Röschinnen, 12 fl. per Monat, 1 feines Zimmermädchen, 1 feines Hausmädchen, 18 Mark per Monat, 1 Kasseelöchin, 2 Spülmädchen und Mädchen für allein, durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 4006

Ein Mädchen gesucht Webergasse 40. 3970

Ein tüchtiges und solides Ladenmädchen wird in ein hiesiges Kurzwaarengeschäft gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Offerten unter No. 777 befördert die Expedition d. Bl. 3989

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres Rousienstraße 2. 4008

Ein solider Hausbursche sofort gesucht im „Saalbau Kerolth“. 3921

Aushilfskellner wird gesucht Wallmühlweg 9. 3921

Ein Gärtner-Behering sofort gesucht. Näh. Exped. 3939

Ein ordentlicher Hausbursche findet dauernde Stelle im „Europäischen Hof“ zu Viebrich. 3922

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht auf 1. October für längere Zeit eine Wohnung (Kochparterre) von 5 Zimmern mit Balkon oder Gärtchen. Preis ca. 900 Mark. Offerten abzugeben Adolphstraße 9, Part. links. 3896

Zum 1. October wird eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche nebst Zubehör für den Preis von 500 bis 600 Mark auf die Dauer zu miethe gesucht. Gef. Adressen unter M. N. 24 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3965

Wohnungs-Gesuch.

Ein leere Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche wird auf längere Zeit in der Taunusstraße zu miethe gesucht. Franco-Offerten unter L. 500 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 4009

Gesucht von einer alten Dame auf 1. October 3 Zimmer, Küche und Zubehör, womöglich mit etwas Gartengenuß. Offerten mit Preisangabe unter A. C. 20 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4011

Gesucht von zwei Damen auf 1. October eine unmobilierte Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, nicht zu entfernt vom Kurhaufe. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D. F. H. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3943

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. October, womöglich auch früher, eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör in ruhiger Lage, womöglich mit Gartenbenutzung. Gef. Offerten unter R. R. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3947

Gesucht ein großer Laden in der Lang-, Kirch- oder Webergasse. Offerten mit Preisangabe unter O. H. 22 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3932

Zur Aufbewahrung von Mobilien wird in einem massigen Hause ein fester, trockener Raum auf sogleich gesucht. Näheres Behrstraße 5. 3928

Angebote:

Fortgesetzte Bleichstraße (Gartenhaus) ein schönes Zimmer zum 1. Juli billig zu vermiethe. 3945

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermiethe. Näheres daselbst. 3987

Ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethe. Näheres Elendbogengasse 13 im Laden. 3980

Eine große Stube zum Aufbewahren von Möbel oder an ruhige Leute zu vermiethe Hellmundstraße 25, 2 Stiegen hoch. 3931

Ein Haus, seit 30 Jahren als Hôtel garni benutzt, oder in einzelne Wohnungen getheilt, zu vermiethe. Näheres in der Expedition d. Bl. 3948

Eine schöne Parterre-Wohnung von sechs Zimmern in der Stadt auf den 1. October c. zu vermiethe. Auf Wunsch dabei Stallung. Näheres Expedition. 3949

Zum 1. Juli

ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethe Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 3954

Arbeiter finden Logis Hochstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 4010

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 7 Uhr Abends.
Neu ausgestellt:

Professor Oswald Achenbach's

neuestes Originalgemälde:

„Villa Torlonia Frascati bei Rom“.

Ferner folgende Meisterwerke, wie:

Professor **Albert Zimmermann**, **Schmitt**, **Melms**,
Conröder's Tod Joseph's II., **Bensa**, **Höfler** etc.

3988

C. Merkel.

Sommergarten Felsenkeller, Taunusstrasse No. 12.

Heute Sonntag den 24. Juni: 3985

Grosses

Extra-Concert & Gala-Vorstellung.

Große Illumination, sowie prachtvolle, bengalische
Beleuchtung des Gartens.

Auftreten der Soubrette Fräulein **Irma Hagelbauer**, der
Lyrienne-Sängerinnen Fräulein **Selma** und **Käthchen**
Hagelbauer, im Nationalcostüm, der Liedersängerin Fräulein
Angelika Bronsinsky vom Alcazar in Aachen, des
Gesangs- und Character-Komikers, Mimikers und Improvisators
Herrn **Th. Gelübecke** (Spezialität), sowie des Musik-
Directors Herrn **Oscar Buchleister** aus Berlin.

Ganz neues Programm. — Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée 30 Pfg., I. Platz 60 Pfg., Militär ohne Charge 15 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. Die Direction.

„Zum Erbprinzen“.

Von heute an

3997

ein ausgezeichnetes Glas Wiener Lagerbier.

1. Qualität Brod zu 56 Pf.

bei

Bäcker **Hildebrand**, Adlerstraße 23. 3977

Für Schuhmacher.

Alleiniger Verkauf unserer allseitig bekannten Leisten für Wies-
baden bei **Jos. Fischer**, Lederhandlung.

3986

Gebr. Fay in Groß-Steinheim, Leistenfabrik.

Tauben (Perrücken und Mövchen) umguthalber billig

zu v. x. Schwalbacherstraße 21, Hinterb. 3984

Ein dreiarmer Gaslüster, eine gebrochene spanische Wand
mit blauem Damast, eine Cylinder-Uhr mit silberner Kette und ein
schöner Teppich zu verkaufen Hochstraße 31 im Laden. 3981

Kirchgasse 5, 1 St. h., sind verschiedene Dugend Zeller, sowie
Schreibentwürfe und eine Dezimal-Waage billig zu verkaufen. 4007

Ein Pony mit Geschirr und Körbwägelchen, sowie
ein Chaischen zu verkaufen. Näheres bei Nagel, Sattler,
Schulgasse 1. 3961

Heronstraße 23 sind 1 Paar neue Jagdstiefel (Russenschaft)
und ein Paar junge, gelbe Hühnerhunde zu verkaufen. 3942

Ein kleinerer Möbeler wird zu kaufen gesucht. Näheres in
der Expedition dieses Blattes. 3996

Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste

Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M., 22 Götheplatz 22.

Agenturen in:

Cassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Ver-
kauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in
alle Blätter und Fachzeitschriften der Welt besorgen
wir ohne alle Nebenkosten.

Specialität: Ausschliessliche Regie aller grösseren
Schweizer, Pariser, Russischen, Englischen, Holländi-
schen Insertions-Organen. 2

Restaurant Dietsmühle.

Donnerstag den 24. Juni

(bei günstiger Witterung):

Grosses Garten-Frei-Concert

ausgeführt von Mitgliedern der 80r Capelle.

Anfang 4 1/2 Uhr. 3994

Burg Nassau.

(Gartenwirthschaft.) 3973

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

FREI-CONCERT.

Gutes Glas Lagerbier. Ausgezeichnete Restauration.

Kegelbahn. 3972

Es ladet freundlichst ein

Ph. Deusel.

Gartenwirthschaft Tivoli.

Heute Sonntag den 24. Juni Nachmittags von 4 Uhr ab:

FREI-CONCERT.

Hierzu ladet höflichst ein

Jacob Stolpe.

NB. Für alle Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Möbel & Betten,

neue und gebrauchte,

empfiehlt zu billigen Preisen

Hch. Reinemer,

Hochstraße 31, Ecke des Michaelsbergs.

Hängematten

in Auswahl bei
3953

Ed. Schwenck, Spielwaarenhandlung
30 Langgasse 30.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in meinem Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

die in früherer Versteigerung im Rathhauseaale nicht zum Ausgebot gelangten eleganten Möbel zur Versteigerung, als:

- 4 franz., nussb., vollständige Betten (Koshaar),
- 4 nussb. Nachttische m. Marmorplatte,
- 1 rothseidene, franz. Salon-Garnitur (schwarzes Holz),
- 1 rothbraune Nips-Salon-Garnitur,
- 2 Salon-Console mit Marmorplatte, schwarz mit Gold,
- 1 Spiegel m. Consol, schwarz m. Gold,
- 1 runder Salontisch, do. do.
- 1 Palisander-Secretär, hochlegant, mit Citroneuholz-Einrichtung,
- 1 eichene, geschnitzte Speisezimmer-Garnitur, bestehend in 1 Buffet, 1 Speisetisch, 12 Stühlen und 1 Servante,
- 2 gut erhaltene Salonteppeiche in roth und grau,
- nussbaumene Tische.

Sämmtliche Möbel sind so gut wie neu und wird auf Tage keine Mück-sicht genommen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Ober- und Niederselterser Mineralwasser

wöchentlich zweimal frische Füllung Kirchgasse 12 bei **Neumann**. Dasselbe wird auf Wunsch ins Haus geliefert. 2914

Erdbeeren zu kaufen gesucht.

Eine Casino-Gesellschaft sucht während der Saison öfters eine größere Quantität schöner Erdbeeren zu kaufen. Preisangabe incl. Verpackung. Rab. Expedition. 3946

Täglich frische Erdbeeren

Mainzerstraße 16. 3975

Neue Concordia.

Heute Sonntag den 24. Juni bei günstiger Witterung:

Waldfest auf Speierskopf.

Abmarsch vor 2 Uhr vom „Felsenkeller“ (Lammstraße). Für gute Speisen und Getränke, sowie Volksbelustigung aller Art ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

397

Goldnes Ross,

Goldgasse.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

Montag Abends 6 Uhr anfangend.

Zum Besuche ladet ein

Jon. Brünner.

4002

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine sämtlichen Waarenvorräthe, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Thoner Seidenzeugen und Sammeten, Cachemires, Châles, Zeinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Zeinen, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverlaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz, Hostlieferant,
Webergasse 1 im „Mitter“.

Meine Laden-Lokalitäten, auf Wunsch mit vollständiger Wohnung, sind anderweitig zu vermieten. 291

Salomon Herz, Hostlieferant.

Mme Halles de Bruxelles

Blanchit et raccommode les dentelles à neuf

Goldgasse 23

coin de la Langgasse au premier.

3923

Kinderkleidchen

in größter Auswahl

M. & C. Philipp,

Langgasse 8.

Langgasse 8.

3938

Fahnnennadeln

zum Nachdenken der Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz

empfiehlt 3952

Spielwarenhandlung von **Ed. Schwenck,**
30 Langgasse 30.

Fr. Lautz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, empfiehlt sein Lager in

Mosaikplättchen, Trottoirsteinen, Thon- u. Cement-Turplatten, Wandplättchen, Steingut- u. Drainageröhren, feuerfesten Steinen, Schlackenwolle, prima Portland-Cement und anderen Bauartikeln zu billigem Preise.

3920

Eltvile. — Felsenkeller.

(10 Minuten von der Eisenbahnstation und der Landungsbrücke der Dampfschiffe.)

Von jetzt ab jeden **Sonntag** und **Montag** von Mittags an:
Verzapf meines selbstgebrannten vorzüglichen Lagerbiers.

Heute **Sonntag** den 24. Juni, bei günstiger Witterung:

Militär-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Musik-Kapelle des Pfl. Inf.-Reg. No. 118 aus Mainz.

4012

Jos. Feldhuber.

Neue Möbel, als: polirte und lackirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, eigene Brandöfen und ein Küchentisch sind wegen Räumung billig zu verkaufen. **Nab. Moritzstraße 28.** 989

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unser einziger, beinahe 20 Jahre alter Sohn, **Karl**, nach längerem Leiden am Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern: **Karl Pfaff.** 3968
Maria Pfaff, geb. Baff.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. Juni.

Geboren: Am 19. Juni, dem Sergeanten Heinrich Rauf e. L., R. Elise Friederike Antonie Caroline. — Am 19. Juni, dem Kunstgärtner Carl Schäfer e. S. — Am 14. Juni, dem Kaufmann Jacob Haas e. S., R. Heinrich Leonhard. — Am 20. Juni, dem Schreiner Heinrich Kemmich e. S. Bereheltigt: Am 21. Juni, der Weingärtner Valentin Grobert von Bivingstone, Grafschaft Columbia in Nordamerika, wohnh. zu Eltvile, früher dahier und in Kiedrich wohnh., und Catharine Reiningen von Königshofen, K. Jdstein, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 21. Juni, der Maurergehilfe Carl Pfaff, S. des Fuhrknechts Carl Pfaff von Jdstein, alt 19 J. 5 M. 9 T.

Tages-Kalender.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet. Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet. Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Heute Sonntag den 24. Juni.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Riedelsberge.
Neue Concordia. Waldfest auf dem Speierskopf. Abmarsch vor 2 Uhr vom „Felsenkeller“ (Tannusstraße).
Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. 132. Vorstellung. „Einer von unsere Deut!“
Poffe mit Gesang in 8 Akten von D. F. Berg und D. Kallisch. Musik von Stolz und Conrad. Tanz. (Anfang 7 Uhr.)

Morgen Montag den 25. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Reimer, Langgasse 12.
Schuhmacher-Gewerkschaft. Abends 9 Uhr: Versammlung im „Kater“.
Königliche Schauspiele. Montag den 25. und Dienstag den 26. Juni c.: Gedächtnisfeier der Eröffnung des Schauspielhauses vor 50 Jahren. Programm: Montag den 25. Juni: Zum erstenmale: „Die Ruinen von Athen“, Festspiel von A. v. Koberg, Musik von L. van Beethoven; Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ von A. v. Beethoven; „Im Hause der Erinnerung“, allegorisches Nachspiel von C. Schultes. Dienstag den 26. Juni: Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber; Prolog von C. Schultes; neu einstudiert: „Die Befahin“, große Oper in 5 Aufzügen von Spontini. (Anfang 7 Uhr.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 22. Juni.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minien).	881,61	881,18	880,97	881,25
Thermometer (Reaumur).	15,2	21,8	14,0	16,98
Dampfspannung (Bar. Min.).	5,84	4,12	5,42	5,12
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	81,1	86,2	82,7	86,88
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	thw. heit.	bewölkt.	—
Niederschlag pro □ in par. C.S.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.
Tannusbahn. Abfahrt: 6.30 — 8.1 — 9.18 — 11.06 — 11.55 — 2.24 — 4.03 — 4.52 (nur bis Mainz) — 5.52 — 6.30 — 7.32 — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Kassel) — 8.55 — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz) — 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43 — 8.33 — 9.46 — 11.55 — 12.59 — 8.09 — 8.36 (nur von Mainz) — 4.39 — 5.18 — 6.30 (nur von Mainz) — 7.15 — 8.40 — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz) — 10.03 — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinhahn. Abfahrt: 5.48 — 7.30 (nur bis Riedelsheim) — 8.20 — 11.23 — 2.52 — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Riedelsheim) — 4.58 — 7.04 — 9.50 (nur bis Riedelsheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Riedelsheim) — 9.20 — 11.06 — 2.55 — 6.38 — 7.43 — 9.05 (nur von Riedelsheim) — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Riedelsheim) — 10.32.
* Schnellzug. — Verbindung nach und von Coblenz.

Elwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dieg), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dausborn, Jdstein und Gamburg. Ankunft: Von Gamburg (Jdstein, Dausborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Jdstein 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt.

11802

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft. Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/2 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Biedrich; Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/2 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Morgens 8 1/2 und 9 1/2 Uhr.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei H. Biedrich, Langgasse 10.

Frankfurt, 22. Juni 1877.

Gold-Course.	16 Am. 65 Pf. S.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl. Stücke.	9	Amsterdam 169.50 B. 10 C.
Dulaten	59—64 Pf.	London 204.50 d.
20 Frk.-Stücke	16	Paris 81.30 B. 15 C.
Souvereigns	80	Wien 160.90 B. 50 C.
Imperialen	16	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

? Polizeigericht vom 23. Juni. Drei Viehhändler von hier sind am 16. März d. J. mit Küllern durch Erbenheim gefahren, trotzdem für diesen Ort wegen der dort herrschenden Lungenseuche eine Sperre angeordnet war und wurde deshalb jedem derselben eine Geldstrafe von 10 Mark angelegt. Die Beklagten haben hiergegen Widerspruch erhoben und wird derselbe auf Grund der stattgehabten Verhandlungen für gerechtfertigt erachtet, da festgestellt ist, daß die fragliche amtliche Bekanntmachung vom 12. März datirt und am 14. erst im Druck erschienen war, die Beklagten aber mindestens schon am 15. März auf den Küllerverkehr gegangen und somit keine Kenntnis von dem Verbot haben konnten. Das Gericht erkennt auf Freisprechung der Angeklagten. — Auf der Glasfabrik in Biedrich sind im Laufe des vorigen Monats mindestens 21 jugendliche Arbeiter, darunter mehrere unter 12 Jahren, täglich mehr als 6 Stunden beschäftigt worden, ohne daß hiervon der Ortspolizei Anzeige gemacht wurde. Der Königl. Kreisphysikus hat die Kinder körperlich untersucht und ein Gutachten dahin abgegeben, daß dieselben von meist schwächlichem Körperbau sind und ein schwindelhaftes Aussehen haben. Die Kinder werden auch während der Nachtzeit in der Fabrik beschäftigt und kommt es in Folge dessen häufig vor, daß dieselben die Schule nicht besuchen, oder während der Schulzeit schlafen. Auf Grund der Gewerbeordnung erkennt das Gericht für jeden einzelnen Fall auf eine Geldstrafe von 15 Mk., zusammen auf eine solche von 345 Mk., für welche im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mk. ein Tag Haft tritt. — Ein Banherr, welcher der genehmigten Zeichnung zuwider statt eine massive Wand aufzuführen, eine solche aus Fachwerk hat errichten lassen, hat 20 Mk. Geldstrafe zu bezahlen. — Der Nachfolger einer hiesigen Firma, welche das Posprubicat besitzt, ist angeklagt, sich

unbefugter Weise den Titel eines Hoflieferanten beigelegt zu haben, vorgelesen in § 360 pos. 8 des Str.-Gef.-B. Dem Verurtheilten war eine vorläufige Strafe von 20 Mark angelegt worden, wegen desselben Widerspruch erhoben hatte. Das Gericht hält den angezogenen Paragraphen nicht für zureichend, weil nicht nachgewiesen ist, daß der Beklagte personell sich den Titel eines Hoflieferanten beigelegt hat, und spricht denselben von Strafe und Kosten frei. — Ein Dienstmann wurde aus dem Standplatz von einem Schutzmann mit Pantoffeln anstatt mit Stiefeln helleidet betroffen. Auf die Aufforderung des Schutzmanns, den Platz zu verlassen, leistete der Dienstmann keine Folge, und wird deshalb zu einer Mark und in die Kosten verurtheilt. — Zwei hiesige Badhausbesitzer sind angeklagt, schon längere Zeit eine Gastwirtschaft zu betreiben, ohne hierzu concessionirt zu sein. Das Gericht hat schon in früheren dergleichen Anzeigen auf Freisprechung erkannt und erfolgt dieselbe auch in vorliegendem Falle, weil der Begriff „Gastwirtschaft“ bei Badhausbesitzern, welche nicht besondere Wirtschaftsräume besitzen und nur den bei ihnen wohnenden Fremden auf Verlangen Kost verabreichen, nicht zutreffend erscheint; außerdem ist ein Badhaus nicht jedem Gast zugänglich und sind die Badhäuser als Hotel garnis anzusehen. — Wegen unterlassener Stempelung eines Pachtrabatts wird ein hiesiger Oeconom zu einer Geldstrafe von 16 Mark, sowie in die Kosten des administrativen und gerichtlichen Verfahrens verurtheilt.

H. (Handels-Register.) Die Firmen Adolph Sabel und W. Hallsen sind erloschen.

Wiesbaden, 23. Juni. Herr Georg Saug hat sein Haus an der Kirchstraße für 51,428 Mark 57 Pf. an Herrn Hans Janke aus Berlin verkauft.

Der Wiesbadener Männer-Gesangverein hat dem Fräulein Hedwig Rolandt, unserer neuen, so rasch beliebt gewordenen Coloratur-Sängerin, aus Veranlassung ihrer glänzenden Mitwirkung bei dem kürzlich stattgefundenen Curhaus-Concerte ein kostbares Armband überreichen lassen. Die Widmung war begleitet von einem überaus schmeichelhaften Schreiben des Vereins an die jugendliche Künstlerin. Das prächtige Bracelet stammt aus dem renommirten Juwelengeschäft des Herrn Adolph Schellenberg dahier.

Der gegenwärtig die Taunusstraße oder den Louisenplatz passiert, oder wo sonst Lindenbäume stehen, möge auf den balsamischen Duft aufmerksam werden, der von den Blüthen derselben ausströmt. Am stärksten ist er zu verspüren Nachts und Morgens sehr früh, ehe die Sonne aufgegangen. — Einen ähnlichen Genuß bereiten auch die eben im Blühen begriffenen Aehren der Weinberge; jetzt ein Gang in den Weinbergen ist hoher Genuß.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Kass. Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße) ist von jetzt ab täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Ungeachtet der Zusicherungen, daß die Arbeiten an dem Wege von hier nach Sonnenberg bis gestern vollendet sein sollten, ist dieses doch noch nicht der Fall und es kann, wenn die Ortsbehörde nicht energisch gegen die betreffenden Accordanten vorgeht, immer noch die ganze nächste Woche verstreichen, ehe die Vollendung bemerkbar sein wird und damit die Sperre des Weges aufgehoben werden kann. Die Verzögerung ist um so mehr zu beklagen, als selbst eine große Anzahl Sonnenberger Fuhrleute Schaden dadurch erleiden, wenn nämlich die Wiesbadener Accordanten für Eilenlieferung z. B. an die neuen städtischen Schulen, den Hospitalbau, für Privatbauten u. am meisten geschädigt werden, indem die Fuhrkosten durch den unvermeidlichen Umweg (Ringert und Dielenmühle) sich bedeutend höher stellen. Man hatte den Versuch gemacht, aus den Steinbrüchen hinter Dogheim den hiesigen Bedarf an Steinen zu decken, allein wenn auch diese Steine härter und darum dauerhafter sind, als diejenigen aus den Sonnenberger Brüchen, so eignen sie sich doch nicht so gut zu Bausteinen als die letzteren, wie uns wenigstens versichert worden ist. Wir hören, daß die Absicht besteht, falls sich die Fertigstellung der genannten Weßbreite abermals verzögern sollte, die Sperre des Weges aufzuheben, eine harte Maßregel zwar, aber eine durchaus gerechte. Die Accordanten mögen sich daher spüten.

Die vernichtete alte Frau Hasselbach aus Sonnenberg hatte sich im Walde verirrt und war bis in die Nähe von Idstein gekommen, wo sie in einem Chauffeeграben schlafend gefunden wurde. Man brachte sie zunächst nach dem Idsteiner Hospital, von wo aus dieselbe nach zweitägiger Pflege in die Heimath zurückgebracht wurde.

Vor einigen Tagen wurden von der Wäsche einer Wäscherin in Rambach die ganze Wäsche, Hemden und Unterhosen, Nacht gestohlen. Bis jetzt sind die Diebe noch nicht ermittelt.

(Verschwunden.) Der kürzlich hier wegen Hehlerei verurtheilte Wirth Wagner zu Schierstein ist wegen desselben Vergehens vor das Schwurgericht verwiesen. Derselbe hat sich seit einigen Tagen von Schierstein entfernt, ohne daß man seinen Aufenthaltsort bis jetzt ausfindig machen konnte.

(Unglücksfall.) Am Freitag Abend fiel in der chemischen Fabrik in Grödenheim der Arbeiter Nicolaus Steyer von Hofheim in eine mit lauschiger Sodalauge angefüllte Pfanne und ward bald darauf an den erlittenen Brandwunden.

Besucher Sodens und Umgebung erzählen von der Rosenpracht, welche Soden in diesem Augenblicke bietet, die allein, abgesehen von den landschaftlichen Schönheiten der Taunusorte, einen Ausflug dahin reichlich lohne.

Mit der Unterofficierschule in Weiburg wird es jetzt Ernst, doch muß sich die Stadtgemeinde zu Opfern entschließen, was auch geschehen,

indem der Bürgerausschuß vorgestern den neulich gefaßten Beschlüssen des Stadtraths beifolgt Erwerbung eines Grundstücks im Hain vom Fiscus zum Zweck der Erbauung eines Wohnhauses für Lehrer dieser Schule und die Aufnahme einer Anleihe von 54,000 Mark zu gleichem Zweck seine Zustimmung erteilt hat.

(Zeitgemäße Warnung.) Wenn eine kleine sanitäre Ermahnung von Nutzen sein kann, so wollen wir nicht unterlassen, die Eltern davor zu warnen, bei der jetzigen Hitze ihre Kinder in der Sonnengluth ohne Kopfbedeckung zu lassen. Die Folgen des Sonnenstichs äußern sich nicht immer durch sofortiges Zusammenstürzen, sondern der Tod erfolgt oft genug erst nach mehrtägiger Schlafsucht, Bewußtlosigkeit u. dgl., während die gängliche Wiederherstellung längere Zeit erfordert.

Kunst. Theater. Concerte.

—K— Der strebsame Inhaber der Metzler'schen Curhaus-Kunstausstellung hat neuerdings auch mit Prof. Oswald Achenbach ein Abkommen getroffen, wonach alle aus dem Atelier dieses Meisters hervorgehenden Gemälde vorerst durch seine Hände gehen resp. in seinen Salons ausgestellt werden müssen, und zufolge dessen ist gegenwärtig das neueste Werk Oswald Achenbach's „Villa Torlonia Frascati bei Rom“ ausgestellt worden. Auf dem Gebiete der italienischen Landschaft, welche er zu seiner Specialität gemacht, hat er anerkannter Maßen keinen ebenbürtigen Rivalen und wie auf alle übrigen, hat er auch auf diese den ganzen Zauber seines ewigblauen Himmels und die goldene Fluth seines unvergleichlichen Lichtes ausgegossen, hat er das prächtig schattirte Grün der italienischen Pflanzenwelt in ihrer ganzen Leppigkeit, die imposante Architectur samt mannichfachen Typen der Bevölkerung wiedergegeben. Durch herrliche Baumgruppen hindurch sehen wir im Mittelgrunde, mit ornamentalem, terrassirtem Mauerwerk eingefast, eine mächtige Cascade niederrauschen, die, auf ihrem Flusse allerlei Wasserfälle ausführend, schließlich unten vor der Mauer, welche den Park abschließt, in Gestalt mehrerer Fontänen erscheint und die längs der Mauer in Rücken angebrachten Trinkbrunnen speist. Vor der Mauer, auf Seite des Beschauers, gemahnt man elegante Herren und Damen, Kinder, Mädchen, Püßiggänger und Bettler, kurz, ein sogenanntes gemischtes Publikum, wie es sich eben an solch' anmutigen Plätzen im „Schönen Land Italien“ einzufinden pflegt. — Auch von Prof. A. Zimmermann haben wir zwei italienische Landschaften „Neapel“ und „Corrent bei Neapel“, welche zwar keine Achenbach's sind, immerhin aber eine verwandte Meisterhand verrathen und wieder in ihrer Art Vorzügliches bieten. — A. Reims lieferte „Fischweber im Kampfe mit Raubvögeln“, ein silberbes Web voller Leben und Bewegung, und „Lebende und todtte Schnepfen“. — A. de Benja's „Kampf mit Beduinen“ veranschaulicht in drastischer Weise das Leben in der Wüste mit seinen ewigen Kämpfen zwischen ihren braunen Söhnen und den „civilisirenden“ Franzosen. Pfeilschnell eilt eine Horde der Ersteren auf prächtigen Arabern dahin, aber dennoch finden Einzelne Zeit, sich umzuwenden und mit ihren langen phantastischen Flinten nach dem verfolgenden Feind zu zielen und ihm Verluste beizubringen, dessen Kugeln hinwieder auch zwei der Beduinen in den Sand geschickt haben. Es ist dies gewiß ein schweriges Sujet für den Künstler, aber er hat es höchst befriedigend bewältigt und die Gestalten der Kämpfenden wie der ausgreifenden Herde sind besonders mit großer Geschmeidigkeit gezeichnet, während die Ersteren Individualität ausdrücken und die Gesichter die inneren Kämpfe der Leidenschaft wieder spiegeln. — Schließlich können wir unseren Lesern die angenehme Mitteilung machen, daß Prof. Conrad's „Tod Kaiser Joseph II.“ von seiner Rundreise zurückgekehrt und wieder ausgestellt ist.

Wiesbaden, 23. Juni. (Zur Jubiläumsfeier des königlichen Theaters.) Wie schon bekannt gegeben, werden zur Vorfeier „Die Ruinen von Athen“ von Beckhosen und zur eigentlichen Festvorstellung die Oper „Bastian“ von Spontini ausgeführt. Unserm Wunsche gemäß, neu-ausführenden Werken einige Erläuterungen zur leichteren Orientirung in denselben voranzugehen zu lassen, wollen wir heute zunächst den „Ruinen von Athen“ eine kurze Besprechung widmen. Dieses „Fest- und Nachspiel mit Chören und Gesängen“ wurde von Beckhosen zur Eröffnung des Theaters in Pesth am 9. Februar 1812 geschrieben. Der von Köchert verfasste Text ist eine Apotheose auf Kaiser Franz, unter dem in Pesth die Künste blühen, während Athen und Rom in Trümmern liegen. Um die Vermittelung zwischen griechischer Mythologie und der modernen Thatfache zu gewinnen, führt der Dichter die Minerva ein, welche nach zweitausendjährigem Schlaf, in den sie zur Strafe durch Zeus verurtheilt worden, weil sie den weisen Sokrates nicht gegen dessen Feinde und Richter in Schutz genommen, in einer öden Höhle auf dem Olymp erwacht. Sie sehnt sich nach dem geliebten, künftigen Athen, in das sie sich auch trotz Athra's des Merkur begibt. Aber wie verändert tritt ihr hier Alles entgegen. Stadt und Parthenon liegen in Trümmern; statt der stolzen Giebeln des Alterthums begegnet sie einem im türkischen Sklavenjoch geknechteten, entmenschten Volke, fanatischen Dermisken, rohen Janissaren. Das ist kein Anblick mehr für sie; sie verlangt nach Rom, der zweiten Pflegestätte der Kunst. Merkur sagt ihr, daß auch diese wandern müsse. Dortin begeben sich Beide, und welcher Apparat von griechischer und moderner Kunstübung hier vor ihren Augen sich aufzupflanzen hat, Thalia auf einem Triumphwagen, Melpomene, Genien, Opferpriester, Weihrauchwolken u., das liegt schon in der Tendenz der Dichtung. Da in neuester Zeit Athen auch an der Spitze wieder erstanden ist, so ließe sich auch Epore-Athen für die antike Metropole zwischen dem Cephissus und Ilissus substituiren. Die musikalische Darstellung schließt sich eng und fast realistisch der dichterischen an. Die Ouverture schildert zunächst das Athen

in Trümmern, nimmt eine weiche Klage über die gesunkene Herrlichkeit an, das später folgende Klagegedicht des Griechenpaars andeutend, welche elegische Weise dann in die pastorale Seite der ungarischen Hirtenlebens und in das feurige Wesen des Magyarenhums übergeht. Nach der Ouverture erklingt der Chor der Unsichtbaren, Minoren zum Erwachen auffordernd („Kocher des mächtigen Zeus, erwache!“). Das Orchester geht wieder in die Zeichnung des Trümmersfeldes über, aus der das schon erwähnte weiche Klagegedicht des Griechenpaars anhebt. Und nun erfolgt die Darstellung türkischen Banditismus in allen Potenzen, bis zur kindischen Vergnügtheit des Janischaren-Marsches, den wir hier schon verschiedene Male und auch einst von dem kornischen Brüderpaar, für zwei Piano's transkribiert, ausführen hörten. Mit der Ueberführung nach Bisth verändert sich selbstverständlich der ganze Charakter der musikalischen Zeichnung. Nach Knechtschaft, Sklaverei und Barbarismus erhebt sich die moderne Kunst in ihrer edelsten Verklärung, in Wohlklang und Blüthenduft. Als die schönste Nummer ist der große Marsch in Es-dur zu bezeichnen, in den später der Chor „Schmüdt die Mäure“ einfüßt. Hervorzuheben sind auch noch der einfach liebliche Chor in G-dur, die Bass-Arie in C-dur und der brillante Schlusschor in A-dur.

△ (Curbaut-Concert.) Die künftige Curbautdirection hat für das nächste große Concert vier der bedeutendsten Solisten unserer Zeit gewonnen. Es sind dies: Fräulein Minnie Hauck, Herr Louis Brassin, Herr Julius Stockhausen und Herr Jules de Swert, welche dazu beufen sind, durch ihre vorzüglichen Leistungen unser Fremden- und Einheimischen-Publikum am nächsten Freitag zu erfreuen. Namen glänzender Kunst-Gesellschaften sind es, welche sich hier aneinanderreihen; man weiß kaum, welchen man zuerst nennen soll. Welcher Musikfreund hat nicht schon von ihr gehört, oder sie selbst gehört, die norddeutsche Nachtigall-Minnie Hauck, die Herde der Berliner Hofoper und Königl. Preuss. Kammerlängerin, aber wer hat nicht schon den Namen von Julius Stockhausen nennen hören, des Sängers, dessen Vorträge auf seinen zahlreichen Kunstreisen den größten Theil der gebildeten Welt entzückten. Und kann man nicht auch ein Gleiches von dem Spiel des großen Pianisten Louis Brassin und dem herrlichen Cellospiel des Herrn Jules de Swert sagen? Kurz, dieses Concert ist von so außerordentlich künstlerisch-musikalischer Bedeutung, wie bis jetzt wenige hier stattgefunden. Wir hoffen, nächster Tage in der Lage zu sein, noch bezüglich des Programms einige Details bringen zu können, konnten aber nicht unterlassen, unseren Leser schon durch vorstehende Mittheilung auf jenen vorzüglichen Kunstgenuss aufmerksam zu machen.

Aus dem Reiche.

Berlin. Auf amtlichem Wege ist dem hiesigen italienischen Botschafter Grafen de Launay eröffnet worden, daß die deutsche Regierung gemäß der von dem Bundesrath getroffenen Entscheidung bereit sei, dem zwischen Italien und Oesterreich abgeschlossenen Vertrage zum Schutze der der Landeskulturwirtschaft gültigen Vögel beizutreten, sobald die Materie in einer für ganz Deutschland gültigen Weise geregelt sein würde. Zu diesem Schutze wird, wie wir hören, dem nächsten Reichstage und zwar entsprechend dem Gesetzentwurfe, welchen der Abg. Fürst von Sodenlohe-Bangburg in der letzten Session einbrachte, eine Vorlage seitens des Bundesraths zugehen.

— Mehrere Regierungen, in erster Reihe die des Königreichs Sachsen, lassen jetzt Erhebungen über den Gesamtverkehr im Umhergehen bezüglich der sogenannten Wanderlager und Waaren-Auctionen in gründlicher Weise anstellen. Das auf Grund dieser amtlichen Erhebungen gewonnene Material wird einen sicheren Anhaltspunkt liefern, um den wirklichen Zustand der nach dieser Richtung hin seit mehreren Jahren vorzugsweise aus kleineren Städten laut gewordenen Klagen und Beschwerden näher kennen zu lernen. Dieses gesammelte Material wird alsdann dem Reichskanzleramt zugehellt werden, welches zu prüfen haben wird, in wie weit den zahlreichen Petitionen um Wenderung der Gewerbeordnung entsprochen werden kann.

— Das Commando der 25. (hessischen) Division ist in Folge der Thronbesteigung des Prinzen Ludwig (des bisherigen Commandeurs) dem Prinzen Heinrich von Hessen übertragen worden.

Bermischtes.

* (Gedenktag in der Woche vom 24.—30. Juni cr.) 25.: Uebergabe der Augsburger Confession 1530. — 27.: Treffen bei Langensalza und bei Raasdorf 1866. — 28.: Scharnhorst gestorben 1813. — 29.: Die Preußen erobern die Insel Asten 1864.

Hildesheim. Der vor unserem Dom befindliche und weit und breit bekannte 1000jährige Rosenstock führte in den letzten Jahren ein so kümmerliches Dasein, daß ernstlich zu befürchten stand, derselbe werde ganz absterben. Um diesem Verlust, mit dem die Stadt unstreitig eine ihrer geschichtlich bedeutendsten Merkwürdigkeiten verloren haben würde, vorzubeugen, wurde die Hilfe der renommiertesten Kunstgärtner in Anspruch genommen und sind zu diesem Zweck auch mehrere Auswärtige hier an Ort und Stelle anwesend gewesen. Ob es ihren Rathschlägen zu danken ist, oder ob die treibende Naturkraft sich selbst geholfen hat, wissen wir nicht; jedenfalls ist das erste Resultat zu constatiren, daß aus dem Wurzelhaken des Rosenstockes vor etwa 14 Tagen ein neuer Schößling entsprossen ist, der so kräftig treibt, daß begründete Hoffnung vorhanden ist, denselben auch ferner erhalten und dem Rosenstock neue Lebenskraft gegeben zu sehen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Wie schwer eine Million in Reichs-Papiergeld wiegt, ist kürzlich berechnet worden. Das Resultat war folgendes: 1 Mill. Mark wiegt in fünfmarkigen 145 Kilo, in zwanzigmarkigen 46,44 Kilo, in fünfzigmarkigen 25 Kilo, in hundertmarkigen 13 Kilo und in tausendmarkigen 2 Kilo.

— Wie es neuerdings heißt, ist das Project eines unterseeischen Tunnels zwischen Frankreich und England aufgegeben, nachdem die Vorarbeiten die Unausführbarkeit desselben unabweisbar dargelegt haben. Man geht jetzt wieder mit dem Plane um, eine Eisenbahn über den Canal wegzulegen; zu diesem Zwecke soll nächstens eine Vorversammlung von Ingenieuren stattfinden.

(Eingelant.)

Unter den vielen verschiedenartigen Vereinen in Wiesbaden ist noch kein „Verein gegen Verfallung der Lebensmittel“. Es wäre eine unendliche Wohlthat für die gesamte Bevölkerung von Wiesbaden, wenn endlich hier, wie in anderen Städten, ein solcher Verein zu Stande käme, und werden hierdurch intelligente Leute, denen ihr eigenes, sowie das Wohl ihrer Mitmenschen am Herzen liegt, aufgefordert, diese für die Gesundheit so sehr wichtige Angelegenheit umgehends in die Hand zu nehmen, um dadurch ein großes Uebel zu beseitigen.

Zahlen-Räthsel.

18. 9. 5. 2. 17. Ein Kartenspiel.
 8. 15. 17. 8. 9. Ein Gebirge.
 13. 7. 16. 2. 12. 18. 9. 2. 13. 18. 2. Ein Revolutionsmann.
 17. 8. 20. 21. 2. 13. 5. Ein Schiffbestandtheil.
 3. 8. 11. 16. 20. 13. 1. Eine Stadt Norddeutschlands.
 2. 16. 7. 15. 9. Eine spanische Prinzessin am Hofe Philipps II.
 3. 15. 15. 20. 12. 9. 7. 6. Eine Sinnesäußerung.
 2. 4. 2. 6. 14. 9. Ein türkischer Ehrentitel.
 6. 9. 2. 14. 2. 13. 15. 8. 6. 14. 2. Ein Königreich.
 8. 2. 9. 6. 13. 9. 10. 3. Ein Vorname.
 8. 13. 8. 10. Ein geistiges Getränk.
 14. 2. 11. 2. 17. 2. 13. Eine Göttin.
 2. 19. 15. 8. 20. Eine durch eine Schlacht berühmte Stadt Norddeutschlands.
 13. 9. 10. 3. 8. 13. 14. Vorname eines Reformators auf musikalischem Gebiet.
- Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, geben eine 1. g. „berühmte Eigenthümlichkeit“ Wiesbadens und die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen das Mittel, wodurch derselben abgeholfen werden kann.

Auflösung des Räthfels in No. 139: Fingerhut.

Die zu Berlin erscheinende „Volks-Zeitung“, anerkannt das verbreitetste Organ der deutschen Fortschrittspartei, hat wegen ihrer ausgezeichneten Leitartikel und Wochenübersichten wie der frischen und freimüthigen Behandlung der schwebenden Tagesfragen unter der gesammten deutschen Presse von Anfang an einen hervorragenden Rang behauptet und es namentlich in letzter Zeit verstanden, ihrem alten Namen neue Ehre zu machen.

Den Kriegsergebnissen schenkt dieselbe die eingehendste Beachtung und gibt täglich aus dem Gewir der Nachrichten eine möglichst klare Uebersicht. Im Hinblick auf die hohe Bedeutung der demnächst bevorstehenden Verhandlung des preussischen Unterrichtsgesetzes gelangen in einer eigenen ständigen Rubrik alle dieses Gebiet betreffenden Fragen unter Mitwirkung kompetenter Fachmänner zur Besprechung und Erörterung.

Das Feuilleton der „Volks-Zeitung“ bringt neben sorgfältig gewählten Erzählungen regelmäßige Originalbeiträge künstlerischen und populärwissenschaftlichen Inhalts aus der Feder ausgezeichneten Mitarbeiter unter der vorzüglichen Leitung H. Elcho's, und verpricht demnach den Lesern der neuerdings in England publicirten Romane Dora, für den daselbst das Vertriebsrecht erwirkt.

Endlich finden Handel und Industrie ihre gelübte Berücksichtigung und ist überdies durch die Einführung einer ständigen Rubrik der Arbeitsmarkt einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen. Hier werden alle Nachrichten über die Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt täglich zusammengefaßt und sind zu dem Ende weitgehende Verbindungen mit den vorzüglichsten Industriezentren angeknüpft, um einen gesunden Austausch der Arbeitskräfte hierdurch anbahnen zu helfen. Dem Arbeitnehmer wie dem Arbeitgeber sowie dem Volkswirth dürften diese Spalten sich bald als unentbehrlich herausstellen.

Ueber dem allen wird das locale Leben der Hauptstadt nicht vergessen, sondern täglich über die neuesten Ereignisse berichtet werden.

Um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, ist der Preis der Volkszeitung vom 1. April ab pro Quartal um 50 Pfg., im Jahre also um 2 Mark herabgesetzt — beträgt demnach jetzt nur noch 4 Mark pro Quartal (bei allen Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs). Treuhänder erhalten die Abonnenten derselben als Gratisbeilage nach wie vor das kuppellose „Illustrierte Sonntagsblatt“, das sich bei gediegenem Inhalt und bei seinen vorzüglichen Illustrationen den bedeutendsten Blättern ähnlicher Art kühn an die Seite stellen darf, und wird die Zeitung selbst, um den Lesern die politischen Nachrichten so rasch als möglich zu bringen, täglich zweimal verfaßt, das erste Blatt mit den Abendsonnengüssen, das zweite mit den frühesten Morgenröthen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15 Dienstklappen für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks soll im Submissionswege vergeben werden. Muster und Bedingungen können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Rathhaus-Zimmer No. 10, in den üblichen Bureaustunden eingesehen werden. Der Director des Gas- u. Wasserwerks. Wiesbaden, 22. Juni 1877. Winter.

Submission.

Die Niederlegung und der Wiederaufbau der Nebengebäude auf dem Museum-Grundstück zur Anlage einer Straße daselbst soll an einen geeigneten Unternehmer im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 31, während der Dienststunden aus und sind daselbst die bezüglichen Offerten bis Montag den 25. Juni Vormittags 10 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfinden wird. Der Stadtbauamtsleiter. Wiesbaden, den 19. Juni 1877. J. S. F. W. Linde.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frl. Minnie Hauck, Königl. Preuss. Hofoper- und Kammer Sängerin aus Berlin (Sopran), Herr Louis Brassin, Professor am Kgl. Conservatorium, aus Brüssel (Piano), Herr Julius Stockhausen aus Berlin (Baryton), Herr Jules de Swert, Kgl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuos des Grossherzogs von Sachsen (Violoncell) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Planoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 29. Juni Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Schulgeld.

Das Schulgeld pro Sommersemester 1877 für die Schüler der städtischen Schulen wird vom 20. Juni c. an erhoben, und es werden die betreffenden Eltern und Vormünder hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Es kann der Betrag auf Einmal bezahlt werden, oder auch in zwei Raten: die 1. jetzt, die 2. am 1. August c.

Die städtischen Schulen sind: Höhere Mädchenschule, höhere Bürger- und Vorbereitungsschule, die Mittelschulen, die Elementarschulen, die Schule in Glenthal.

Eine specielle Anforderung des Schulgeldes findet nicht statt. Wiesbaden, den 19. Juni 1877. Maurer, Stadtrechner.

Schlangenbader Kurliste.

Abonnementspreis für die Sommer-Saison 4 Ml. 50 Pfg. — Insertionspreis für die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Pfg.; bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Elville im Rheingau.

Verlag der „Schlangenbader Kurliste“ und „Rheingauer Beobachter“.

1874

Rein An-, Ver- und Kalkulations-Geschäft befindet sich Rheingasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Juni c., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Dr. Gernshelm dahier wegen Wegzugs nach Rotterdam in dem Hause Burgstraße 10 ihr vollständiges Mobiliar öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

Eine grüne, franz. Garnitur (2 Sessel und 4 Stühle), eine braune Plüschgarnitur (1 Sopha und 6 Stühle), ein Barocksofa, 4 verschiedene Sessel, 1 compl. französische Bettstelle, nussb. und eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Kirschbaumener Secretär, Kleiderschränke, Waschconsole, 6 große, verschiedene Spiegel, Kommoden, Candelabers, 1 große Standuhr in schwarzem Marmor, 1 Marmoruhr, 1 Silberschrank, Nachttische, andere Tische, 6 alte Delgemälde, 1 vollst. Kücheneinrichtung, 2 dreiarmlige Gaslüster, 1 kleinen Mantelofen mit Rohr, Glas, Porzellan und dergl. mehr.

Sämmtliche Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

401

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, und S. Schmidt, Bleichstraße 29, sowie in der Expedition des „Wiesbadener Anzeigens“ entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Wirthschaft „Zur Germania“,

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße, empfiehlt anerkannten vorzüglichen Mittagstisch zu 50 und 85 Pfg. in und außer dem Hause, kühle, beste, ausgesuchte Getränke, als Bier, Kapselwein, reine Weine u. Billigste Preise. Extra Speisezimmer. Achtungsvoll Ph. Schneider.

3662

Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, verkaufe meine sämtlichen **Manufacturwaaren** zu **ausserordentlich billigen Preisen**. Besonders mache auf eine grosse Auswahl **weisse Leinen, Bettdrille, Barchent** und **Bettzeuge** aufmerksam.

Louis Schröder,

Marktstrasse 8.

Neuestes Preis-Verzeichniss

der Filiale des

Ersten Deutschen Consum-Geschäfts

35 Langgasse 35.

| | Mr. | Pf. | | Mr. | Pf. |
|--|-----|----------|--|-----|----------|
| Damenhemden von bestem Doublas | von | 2 20 an. | Leinene Servietten 6 Stück | von | 2 75 an. |
| Damennachthemden mit Stiderei | " | 3 50 " | Reinleinenes Jacquard-Tischtücher p. Stück | " | 2 25 " |
| Damenhemden, sehr reich gestickt | " | 4 — " | Reinene Tischtücher per Stück | " | 1 75 " |
| Damen-Pantalons mit Trimming | " | 1 45 " | Reinleinenes Handtücher 6 Stück | " | 4 — " |
| mit Stiderei | " | 1 75 " | Reinleinenes Dress-Gedecke | nur | 12 — " |
| Negligé-Jacken mit Trimming u. Stiderei | " | 1 75 " | Reinene Wischtücher 1 Dugend | von | 4 50 " |
| Weisse Damenröcke von Mr. 1,75 bis zum elegantesten Schlepprock. | | | Reinleinenes Taschentücher 6 Stück | " | 1 25 " |
| Stepp-Bordürenröcke in Zanella | " | 4 20 " | Grosse, reinseidene Herren-Taschentücher | nur | 2 75 " |
| Wollene Jupons, sehr reich garnirt | " | 6 — " | Seidene Damentücher | von | — 75 " |
| Reichgarnirte Bercal-Jupons | nur | 3 50 " | Mull-Gravatten | " | — 50 " |
| Bercal-Morgenkleider | von | 8 — " | couleurt | nur | — 45 " |
| Reinene Morgenkleider, gestickt | nur | 9 — " | Zwirnhandschuhe | von | — 30 " |
| Kinderhemden von Chiffon und Doublas | von | — 50 " | Kinderstrümpfe, weiss und couleurt | " | — 40 " |
| Kinderhosen mit Trimming und Stiderei | " | 1 — " | Damentstrümpfe, " " " | " | — 40 " |
| Kinderschürzen in verschiedenen Stoffen | " | 30 — " | Herren-Socken, | " | — 45 " |
| mit Stiderei | " | 1 — " | Herren- & Damen-Gamisol | " | 1 — " |
| Kinderlätzchen, gekurbelt und gestickt | " | 20 — " | Merino- & Tricot-Hosen | " | 1 25 " |
| Kinderkleidchen in Bercal und Kips | " | 1 75 " | Mooswolltücher per Stück | nur | — 40 " |
| Batisttücher mit bunter Kante, 6 Stück | " | 60 — " | Wollene Umfacktücher | von | 1 — " |
| Englische Batisttücher, gefärbt, 6 Stück | " | 1 — " | Ananas- & Eiswolltücher | " | 2 — " |
| Damenschürzen in Leinen und Bercal | " | 60 — " | Creptücher mit geknüpften Franzen | nur | 4 — " |
| Reinene, große Hauschürzen | " | 1 — " | Bade-Handtücher | " | — 90 " |
| Reinene Damentragen neuester Fagon | " | 40 — " | Grosse, seidene Handtücher | " | 1 75 " |
| Gehäkelte Schoner | " | 50 — " | Grosse Frottir-Badelaken | " | 12 — " |
| Englische Tüllschoner | " | 20 — " | Seidene Wischtücher 3 Stück | " | — 50 " |
| Geh. Nähtisch- und Kommode-Decken | " | 1 25 " | Herren-Gravatten 3 Stück | von | — 60 " |
| Grosse, gehäkelte Tischdecken | nur | 4 — " | Binde-Schlipse, dreifach gelegtem Kips | " | — 25 " |
| Reinwollene Tischdecken | von | 2 50 " | Engl. Herren-Gravatten mit Mechanik | " | — 60 " |
| Reinwollene Nipstischdecken | " | 9 — " | Cavalier-Stulpen, dreifach | " | — 25 " |
| Waschbare Mullgardinen das Fenster | " | 2 25 " | Hemden-Einsätze von feinstem Leinen | nur | — 75 " |
| Schwerste Zwirngardinen das Fenster | " | 4 — " | Herren-Nachthemden | von | 2 50 " |
| | | | Wassell-Bettdecken | von | 2 25 " |

Herren-Oberhemden mit dreifach leinener Brust nur 3 Mr. 50 Pf.

Eine Parthie Schweizerstiderei, prachtvolle Dessins und recht breit, per Meter nur 40 Pf. Corsetts von 1 Mr. an u. c.

Der feste Preis steht auf jedem Stück mit Zahlen vermerkt.

35 Langgasse 35.

314

Der persönlich haftende Gesellschafter: Julius Fenchel.

Wäsche zu nähen und zu merken wird billigt angenommen Weisbergstrasse 14.

2548

Ein Kochapparat mit 7 Flammen und 2 Kochlöchern Abreise halber für 16 Mr. zu verkaufen. Naß. Mehrgasse 2.

2357

Zur Verbreitung von Anzeigen empfiehlt sich der im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

„Rheingauer Bürgerfreund“.

Derfelbe beſteht als Organ des Königl. Landrathsamts zu Rüdesheim und des Königl. Amts zu Eltville, ſowie in Folge einer bereits ſeit Jahren bewerkſtelligten Errichtung doppelter Ausgabe ſtellen in Deſtrich und Eltville gegenwärtig einen ſo umfangreichen Leſerkreis, wie kein anderer im Rheingau erſcheinendes Blatt, weſhalb durch denſelben veröffentlichte Annoncen ſich von dem beſten Erfolge gekrönt ſein dürften.

In der Serie gezogene — am 2. Juli d. J. ſicher gewinnende

Kurfürſtl. Heſſiſche Thlr. 40 Loſe,
Gewinnſumme **Mr. 1,086,150** — ſind zu **Mr. 485** und bei Vorausſetzung des niedrigſten Gewinnes von **Mr. 225**, ganze à **Mr. 260**, halbe à **Mr. 130**, Viertel à **Mr. 65**, Achtel à **Mr. 32**, 50 Pf. und Sechszehntel-Antheile à **Mr. 16**, 25 Pf. noch vorrätig im **Bau- & Wechſel-Gewerbe** von **Moriz Stiebel Söhne** in **Frankfurt a. M.** 8496

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

Plano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, ſowie auch ſeis Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Inſtrumente aller Art zum Verkauſen und Vermiethen.

Gof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hieſige Filiale die ſolide Beſorgung von Reparaturen, Stimmungen &c.

105

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstraße 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkauſen und Vermiethen.

E. Wagner, Langgasse 9, nächſt der Poſt.

Für Bauunternehmer und Architekten

empfehle ein von mir conſtruirtes und patentirtes Beſchläge für Schließläden und Schließthüren. Daſſelbe zeichnet ſich vor allen übrigen durch ſeinen geräuſchloſen Gang und leichtes Handhaben aus.

3917

Jean Kraus, Schloſſermeiſter, Weißbergstraße 5.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus- tragen, Polster und Kanape's preis- würdig zu verkaufen Moritzstraße 20, 21., Part. 258

Die Schönfärberei, Druckerei und fran- zösiſche Trockenwäſcherei von Reinhold Karutz, vormals P. H. Hofmann, Michelsberg 7,

empfehlſt ſich im Färben, Drucken und Waſchen aller Stoffe.

Vor Allem mache auf meine neue chemiſche Waſchanſtalt aufmerkſam.

Herren- und Damenkleider werden unzertrennt, mit Beſatz und jeder Verzierung, in allen Farben gefärbt, gewaſchen und wieder wie neu hergeſtellt.

Leppiſche, Tiſchdecken, ſowie alle Möbelſtoffe in Seide, Halbſeide, Wolle und Halbwole werden in jeder Farbe nach vorgelegter Probe gefärbt und auf Verlangen innerhalb 3 Tagen abgeliefert.

Da ich in den meiſten Hauptstädten Europa's in den berühmteſten Färbereien gearbeitet habe, ſo bin ich in den Stand geſetzt, jeder Anforderung zu genügen.

R. Karutz. 931

Die Pfandleih-Anſtalt

Ede der Neu- u. A. Kirchgasse 1 leiht unter ſtrengſter Diſcretion auf alle Werthgegenstände, Möbel und Koſter bei ſehr ermäßigten Zinſen aus.

293

Mittel für chemiſche Schnellwäſcherei,

ſofort allen Schmutz und Flecken entfernend, per Facon 50 Pf. zu haben bei den Herren **A. Schirg**, Königl. Poſtſteſerant, Schillerplatz 2, **H. Roſſong**, Kirchgasse 18, **Jacob Kunz**, Bleichstraße, und **W. Müller**, Bleichstraße 8 und 10. 3784

Zu verkaufen

ein Oleanderbaum und drei Lorbeerbäume. Näheres Friedrichstraße 39. 3884

Fertige Betten, Bettſtellen und einzelne Theile, ſowie Kanape's ſortwährend preiswürdig zu verkaufen bei 2554 **A. Schmidt**, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

Neue und getragene Herren- und Damen- Kleider, Drell-Anzüge, Reiſetaschen und Hand- loſter empfehlſt **W. Münz**, Wehrgasse 13. 2672

Neue Blüſſiggarnturen (in verſchiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28. 9163

Gebrauchter Speiſen- (Flaſchen-) Zug wird zu kaufen geſucht Daineweg 3. 3620

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchſten Preiſen angekauft von **Brademann**, Michelsberg 7. 499

Goldgasse 15 ſind alle Sorten Schuhe und Stiefel billig zu haben. **J. F. Fiſcher**. 690

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Möbel u. dgl. bei **Frau Kainer**, Säfnera. 3. 5135

K. Eckert, Wehrgasse 21, empfehlſt ſich im Rohr- und Strohkühlſtecken. 12117

Ries kann unentgeltlich abgeholt werden in der Weißstraße. 13840

Ganze, ſowie ſeine Wäſche, Herrenhemden zu 20 Pf., Frauen- hemden zu 9 Pf. und alle andere Wäſche nach billiger Berechnung wird ſortwährend angenommen bei **Frau Kämpfer**, Weiß- ſtraße 34, an der Bleiche. 12065

Erdbeeren (Ananas) zu haben Rheinstraße 44. 3795

Schöne Erdbeeren ſind zu haben Leberberg 10. 3801

Ein auf erdaltener Flügel zu verkaufen Michelsberg 9a. 3856

Ein kleiner, eiſerner Schrank zu verl. Kirchgasse 12, 1 Tr. 2492

Weizenstroh iſt zu haben Pelenenstraße 20. 3871

Rheingauer Weinstube

im
Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.

Es ladet freundlichst ein

144

Jos. Priester.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:

Tanzmusik.

145

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12189

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

313

Heute Sonntag: **CONCERT.**

Deutscher Hof,

Goldgasse 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert im Garten,

wozu höflichst einladet

Ph. Volk. 1820

Badischer Hof, Nerostrasse 7.

Von heute an einen guten 1/2 Schoppen Wein für 18 Pf. in Zapf genommen. 3770



Kochherde

eigener Fabrication
liefert in allen Größen unter Garantie **Heinrich Altmann,**
Schlossermeister, Frankentr. 5. 3445



Neu! Eisschränke Neu!

mit Schladenwollefüllung und Kurbelverschluss
empfiehlt als das Beste

Fr. Lochhass,
Wehrgasse 31.

Preislisten gratis und franco. 2740

Neu! Fenster-Putzapparate Neu!

empfiehlt billigst

A. Willms, Hoflieferant,

Marktstraße 9.

3851

Alle Sorten Gemüsepflanzen, sowie echte Oberndorfer
Dietwurzpflanzen zu haben bei **N. Meth,** obere Dogheimerstraße;
dieselbst kann fortwährend Ried abgefahren werden. 3798

Mittwoch den 27. Juni:

Brillanter Abend und Eröffnung des Deutschen Koschuh-Vereins.

Prachtvolle Decorirung des Saales, deutsche Volksspiele, Kunst-
Productionen, Ringkämpfen u. s. w.
Jeden Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3-6 Uhr für
Schüler und Schülerinnen, Pensionate zu halben Preisen.
Lehrer und Lehrerinnen frei. 3789

H. Becker'sche Musikschule,

Grabenstraße 1 (Ecke der Marktstraße 19).

In dieser seit 1873 bestehenden Lehranstalt wird sowohl Anfängern und weniger vorgerückten, als auch vorgerückteren Schülerinnen und Schülern ein gründlicher und gediegener Unterricht im **Klavierspiel** von akademisch und fachlich gebildeten Lehrkräften erteilt. Zur besonderen Aufgabe hat sich die Schule gemacht, den Elementarunterricht im Klavierspiel zu fördern, da dieser die Grundlage einer weiteren künstlerischen Ausbildung ist, so daß die Zöglinge nach vollendetem Cursus befähigt sind, sowohl schwierige Compositionen classischen wie modernen Styls technisch kunstgerecht, sowie mit Verständniß und Geschmack auszuführen. — Gute Referenzen. — Das Nähere besagt der Prospect. 1793

Zur Nachricht!

Da die Benutzung des hiesigen Rathhauseaales für Privatveranstaltungen nicht mehr gestattet ist, mache das verehrl. Publikum darauf aufmerksam, daß ich über eigenen Saal verfüge und denselben **gratis** überlasse.

383

Ferd. Müller.

Verloosung zu Soden.

218

Die Gewinnliste obiger Verloosung kann auf dem Bureau des Gewerbevereins, II. Schwalbacherstraße 2a, eingesehen werden.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**
in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke

von 2 Mk. 60 Pf. anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,

LAGER

fertiger Wäsche und Anfertigung nach Maass,
empfiehlt

zu reellen, festen Preisen

Franz Altstaetter Sohn,

2303

14 Webergasse 14.

Alle

in mein Fach einschlagende Arbeiten werden gut und
billigst besorgt.

3052

J. Lamm, Tapezirex, Moritzstraße 48.

Exchange Office.

Bank-Comptoir.

Banque & Change.

Bernhard Liebmann,

Langgasse 8d, nächst der Kaiserl. Post.

8749

An- & Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten etc.

Wer die Gelegenheit benutzen will

einen billigen, guten Sonnenschirm zu kaufen, der beliebe sich nachstehende Preise genau zu merken:

| | |
|---|----------|
| 1 Kinder-Sonnenschirm | Mt. 1. — |
| 1 zweifarbiger ditto (waschacht) | 1. 75. |
| 1 ditto mit Volants | 2. — |
| 1 wollener ditto | 2. — |
| 1 seidener ditto | 3. — |
| 1 ffr. seidener ditto mit seidnem Futter | 5. 50. |
| 1 waschachter Damen-En-tout-cas (Doublestoff) | 3. — |
| 1 ditto mit Glode | 3. 50. |
| 1 seidener ditto | 5. — |
| 1 Röper-ditto | 6. — |
| 1 Verantfin-ditto mit Rand | 5. 50. |
| 1 ditto | 6. 50. |

Feine En-tout-cas von 9—12 Mt.

| | |
|--|-------|
| Dieselben mit Elfenbeinsäcken und Gloden | 18. — |
| 1 seidener Sonnenschirm mit seid. Futter und Volants | 6. — |

| | |
|--|----------|
| 1 seidener Sonnenschirm mit Spitze garnirt | Mt. 8. — |
| 1 Zabella-Sonnenschirm m. Ständer u. Volants | 4. 50. |
| Feinere Sonnenschirme von 8—30 Mt. | |
| Herren-En-tout-cas ohne Glode | 2. — |
| Dieselben waschacht, größte Sorte mit Glode | 3. — |
| Dieselben in waschachtem Doublestoff | 4. — |
| Regenschirme mit Glode von | 3. an. |
| Seidene Regenschirme | 7. 50. |
| Röperseidene ditto mit Glode | 9. — |

Bessere im Verhältniß eben so billig. — Große Auswahl in Elfenbeinschirmen. — Ueberziehen und Repariren in einer Stunde.

Kleinere Reparaturen unentgeltlich.

Unbedingt feste Preise.

Deutsche Schirm-Manufactur.

3806 Wiesbaden: 10 Langgasse 10. Köln: Köhle No. 30. Mannheim: E. 1. 15. Planen.

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse

Jean Martin,

(neben der Post),

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse

empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine bedeutenden Vorräthe fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge

in Leinwand, Turntuch, Batist, Cretonne etc. etc.,

sowie

einzelne Sac's und Jaquet's in Lüster, Rips, Orleans, Croisé u. s. w.

Einzelne Drellhosen und Jacken sowohl für Herren als Knaben in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen auf Lager.

2302

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
langen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

165

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, Aug. Engel, Taunusstraße 2, A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz, A. Schirmer, Markt 10.

186

Frankfurter Hypotheken-Bank zu Frankfurt a. M.

Anträge auf Hypotheken-Darlehen nimmt Herr **Dr. C. Grossmann**, **Adelhaidestraße 33**, entgegen. Derselbe ist bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.
9227 **Die Direction.**



in allen Sorten

von **J. C. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens,
152 **Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Mineralwasser-Fabrik

von **Dr. Steinau**, **Oranienstraße 6**,
empfiehlt billigt **Selters-** und **Sodawasser**, **Limo-**
nade gazeuse u. in Flaschen und Syphon, sowie
sämmliche natürliche Brunnen zum Kurbgebrauch. 2905

L. Berghof, Tapezирer,

28 **Friedrichstraße 28**,

bringt sein reichhaltiges Lager aller Arten **Raketen-** und
Polstermöbel, fertiger **Betten**, **Spiegel**, **Fenster-**
galerien u. zu außergewöhnlich billigen Preisen
in empfehlende Erinnerung.

Garantie für reelle und dauerhafte Arbeit. 9229

Möbel-, Spiegel- und Betten-Lager

große **Burgstraße 1**.

Hiermit bringe mein wohlfortirtes Lager
von den einfachsten lackirten bis zu den feinsten
polirten **Möbel** in empfehlende Erinnerung,
unter Zusicherung solider Arbeit zu äußerst
billigen Preisen.

100

E. Hess.

Geschäfts-Aufgabe.

Meinen Kunden diene zur Nachricht, daß ich am **Montag**
den 25. Juni mein Geschäft **schließe**.

3908 **L. Heinrich, Goldleistenlager.**

Alle Arten **Raschinen-Nähereten** per Elle 3 Pfg. werden
schnell und billig besorgt. **Näh. Wellstraße 8 im Laden.** 2901

Abonnements-Einladung

auf die

Casseler Tagespost.

Dieselbe erscheint täglich in großem Format und vertritt eine durchaus
freikunige Anschauung. Alle Ereignisse von Bedeutung, insonderheit der
gegenwärtige Krieg, wie die gesamten Interessen unseres Vaterlandes
werden, soweit es der Raum nur immer gestattet, theils in besonderen Zeit-
artikeln, theils in der politischen Wochenchau oder in Original-
Correspondenzen auf das Eingehendste besprochen. Besondere Aufmerk-
samkeit ist unangelegt den Angelegenheiten der Provinz **Hessen-Nassau**,
der **Kabril** für **Schule** und **Unterricht**, dem **Penilleton**, der
Kunst und **Literatur**, dem **Handelstheil** und einer guten Auswahl
von **Mannichfaltigkeiten** gewidmet.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich **nur 2 M. 25 Pf.**,
bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs einschließlich des Postaufschlags
2 M. 65 Pf.

Inserate, welche bei der hohen Auflage des Blattes die anerkannt
wirksamste Verbreitung finden, werden die **Reizzeile** oder deren Raum nur
mit 15 Pfennige berechnet.

Redaction und Verlag der „Casseler Tagespost“.

Bierstadter Warte.

Empfehle hiermit **Glas-** und **Flaschenbier**, reine **Weine**,
sowie gute **Speisen**.
3454 **F. Wanger Wwe.**

Die Weinhandlung

von **Georg Saurmann**, **Karlstraße 15**,
empfiehlt ihr Lager in- & ausländischer **Weine**.
Flaschen-Verkauf bei Herrn **Conditor Baumgärtner**,
Rheinstraße 19.

Preise der **Weine** in **Flaschen**:

| | | |
|------------------------------|--------|--------------|
| 1874r Laubenheimer | M. 1.— | per Flasche. |
| 1874r Bodenheimer | 1,20. | " " |
| 1874r Geisenheimer | 1,30. | " " |
| 1874r Riesheimer | 1,40. | " " |
| 1870r Radesheimer | 1,50. | " " |
| 1868r Gohheimer | 2.— | " " |
| 1869r Johannisberger | 2,50. | " " |
| 1865r Marcobrunner | 3.— | " " |
| 1874r Oberingelheimer | 1,50. | " " |
| 1870r Altmannshäuser | 2,50. | " " |

In größeren Parthien oder in Gebinden entsprechend billiger. —
Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 8848

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals **Kaislich Károlyi'schen** Weingärten **Hangács-Muz-**
say in der **Tolay-Heghallya**, in **Depot** von dem jetzigen Eigentümer,
Herrn **Majör von Hirschfeld**, bei **Eduard Krah**, **Wein-**
und Thee-Handlung (**Marktstraße 6**). 195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Tokayer Ausbruch,

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen, empfiehlt
2906 **Philipp Göbel, Weinhandlung.**

Aecht japanesische Gegenstände,

neue, reichhaltige Sendung eingetroffen, als: **Schmuck**, **Thee**,
Cigarren und **Marlendorfen**, **Tablettes**, **Fächer**
von 20 Pf. an u.

3892 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

Aecht verässhes Insectenpulver,

Camphor,

Spanischen Pfeffer,

empfiehlt in **sehr** frischer Waare

2234

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

zum Vertilgen der
Ungeziefer,
Motten u. s. w.

Möbel-Verkauf.

Eine rolle Plüschgarnitur, Chaislong und andere Sopha's, Spiegelschrank, Secretäre, complete, französische Bettstellen, Koffhaa- und Seegrasmatten, ein- und zweithürige, nußbaumene Kleider- schränke, Stroh- und Rohrstühle, Küchenschränke, drei- und vier- schubladige Kommoden, Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Waschkommoden, ovale und viereckige Tische u. zu billigen Preisen zu verkaufen Hochstraße 12. 225

Die Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

| Die Grube, 1 Faß haltend, | M. Pf. | Die Grube, 3 Faß haltend, | M. Pf. |
|---------------------------|--------|---------------------------|--------|
| " " 2 " " | 2 — | " " 7 " " | 3 20 |
| " " 3 " " | 2 40 | " " 8 " " | 3 40 |
| " " 4 " " | 2 60 | " " 9 " " | 3 75 |
| " " 5 " " | 2 80 | " " 10 " " | 4 — |

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Cisternen innerhalb der Stadt nebst Entleerungs- geld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die An- zeige machen, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen. 74

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Baum, Hefenstraße 16, entgegengenommen.

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von W. Gall, Dohheimerstraße No. 29a, liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anginden, franco in's Haus. 61



Vorräthige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsäрге.

Hermann Löw, 107 Hirschgraben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt 169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Ein Krankenwagen, sehr bequem eingerichtet, steht zu ver- kaufen beim Portier in der „Rose“. 3020

Für Metzger.

Ein schönes, zusammengefügtes Alok habe ich in Wiesbaden zum Verkaufe ausgestellt und ist dasselbe anzusehen bei Herrn Metzgermeister K l a s daselbst. 3617

Daniel Jung aus Diez.

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Kopfkissen preis- würdig zu verk. bei Tapezierer Stappert, Mauritiusplatz 3. 3647

Tägliche Ausgabe.

Hessische Landes-Zeitung

Tägliche Ausgabe.

(Stadt- & Landbote)

mit illustrierter Wochen-Beilage

„U L K“

vertritt den Standpunkt der Fortschrittspartei, steht fest zu Kaiser und Reich, bekämpft die Bestrebungen der bekannten Parteien, welche auf den Verfall des Reichs und den Umsturz aller gesellschaftlichen Ordnung hin- arbeiten.

Auf dem Gebiete der Politik steht die neuesten Nachrichten, gleichmäßige Interessen-Vertretung des Bürger- und Bauernstandes. Mittheilungen aus gewerblichen, haus- und landwirtschaftlichen Fachblättern. Börsenberichte, allerlei gemeinnützige Notizen, sowie Nachrichten lokaler Natur aus Hessen und den Nachbarstaaten. Gutgewähltes Feuilleton.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich (ohne Post- bestellgeld) nur 2 Mark und nehmen alle Kaiserlichen Postanstalten fortwährend Bestellungen an.

Inserate finden weiteste Verbreitung und beträgt die Insertions- gebühr für die Petitzeile nur 10 Pfennige; bei mehrmaliger Ausgabe entsprechende Rabatte.

Probenummern gratis und franco.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil ge- heilt durch Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 98

Erst erschienen 75. Auflage des berühmten Werkes:

Dr. O. Retau:

Die Selbstbewahrung.

Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Preis 3 Mark.

Ereuer und zuverlässiger Rathgeber bei allen geheimen Krankheiten, Schwächezuständen, Ausschwei- fungen und deren

schrecklichen Folgen.

Für Jedermann verständlich geschrieben, gibt dieses Werk beachtenswerthe Rathschläge und die besten Mittel zur Beseitigung aller Leiden an. Um sich vor Fälschung zu bewahren, verlange man nur die Original-Ausgabe von

Dr. Retau: (H. 81900.)

„Die Selbstbewahrung“.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, auch von G. Pönlecke's Schulbuchhandlung in Leipzig. 22

Fußbodenlack,

sofort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die

Material- und Farbwaarenhandlung

von Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, 12471 Neugasse 2a.

Ein gebrauchtes Tafelklavier zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 61. 3812

In meiner Kiesgrube im Distrikt „Königsstuhl“ kann Kies abgeholt werden. Carl Burk. 419

Köderstraße 18 steht ein gutes, junges Arbeitspferd, 5 bis 6 Jahre alt, sofort zu verkaufen. 3271

Mauergasse No. 15 sind zwei zweispännige Wagen zu verkaufen. 3059

Adelhaiderstraße 39 steht ein guter, leichtgehender Kranken- wagen zu verkaufen. 3870

Wasch-Anzüge!

Eine großartige Auswahl
fertiger Wasch-Anzüge,
besonders in Blousen Façon, ist soeben
wieder eingetroffen.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

67

Ausverkauf.

Um zu räumen, verkaufe eine große Parthie vorgezeichneter
und angefangener

Tuch- & Weißstickereien
zu und unter Engros-Preisen.

3768 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Köfler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 188

„Ja oder nein“.

Novelle von W. v. Dünheim.

(1. Fortsetzung.)

„Nun sag' aber, Eduard — wie in aller Welt kommst Du eigentlich
hierher? — Fahrst Du menschlins von Berlin fort, ohne ein Wort zu
sagen. Wir hätten so schön die Reise zusammen machen können; ich
habe mich entschlossen gelangweilt.“

Mit diesen Worten begrüßte ihn im nämlichen Augenblick ein
Freund, der ihm lebhaft entgegenkam und ihm freudig die Hand schüttelte.

„Du, Arthur?“

„Kein Anderer, wie Du siehst, — und in der ärgsten Laune, denn
es ist zum Unkommen hier — nichts los, rein gar nichts, als immer ein
und derselbe Weg in den Park und ein schlechtes Concert dazu.“

„Ich wollte wie Du in den Park; ich finde es recht angenehm dort.“

„Das glaube ich wohl, Du Glückspilz,“ rief der Andere lachend
und klopfte Eduard treuherzig auf die Schulter. „Ich laufe der braun-
äugigen Schönheit schon eine Stunde lang vergebens nach; Dir muß
sie im ersten Augenblick den Fächer vor die Füße werfen, damit Du ihn
aufheben kannst und sie Dir danken. O sie hat Dich angesehen, und
wie, und sie lächelte noch gar dazu, wie nur die Engel zu lächeln ver-
mögen — mir passiert dergleichen nie. Dir scheint das Alles aber gar
keinen Eindruck zu machen.“

So plauderte er in seiner Lebendigkeit fort, ohne in Eduards Antlitz
den Zug von Unmuth zu gewahren, der sich deutlich darin spiegelte; denn
dem Freunde war es nicht weniger als lieb, daß die kleine Scene vorhin
einen Zeugen gehabt.

„Was führt Dich nach R.?“ warf dieser hastig ein, um abzulenken.

„Ich reise für meine Creditbank durch die Provinz. Credit wird
hier aller Orten gebraucht und ich bin ein gesuchter Mann.“

Eduard kannte seinen Genossen und hatte die Frage nicht unab-
sichtlich gethan. Arthur war ein passionirter Geschäftsmann und ver-
tiefte sich schnell in seine Pläne, während er selbst, mit halbem Ohre zu-
hörend, seinen Gedanken nachhängen konnte. So erreichten sie den Park
und wanderten am Strande des Sees dahin, der sich mit weiten Buchten
in das Dickicht schmiegte.

Mit grünen Zweigen und Kränzen geschmückt, schwankten zahllose
Boote auf der Fluth. Lachende, singende Gruppen saßen darin und ließen
sich von den Ruderern im schmunzenden Matrosencostüm bald unter dem

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

überhängenden Laub hintreiben, bald schwammen sie draußen auf dem
offenen Gewässer im bunten Gewirr durcheinander. Kam die Dunkel-
heit, so blühten im Grünen die Laternen auf. Bunte Lampions wurden
ans Ufer gehängt und auch in den Booten angezündet. Auf einigen von
diesen führten die Insassen Fackeln mit, die, über den Bord gehalten, den
dunkeln Wasserspiegel weithin mit glühendem Schein übergossen. Dann
waren die Gestalten deutlich wie am Tage zu erkennen. —

Ueber dem bunten Gewühl wölbte sich, von blauem Dufte verschleiert,
der Himmel der Sommernacht. Baumgruppen füllten den Hintergrund,
die wie träumend in die Fluth herniederstauten und deren Umrisse
nebelhaft verschwammen. Den Contrast gegen den belebten Vordergrund
rief eine feierliche Stimmung wach, und wenn sich ein einsames Boot
vorhin verlor, schwieg unwillkürlich das Plaudern und Scherzen —
dazu die rauschende Concertmusik! Mochte sich nun gut, oder, wie Arthur
behauptete, schlecht sein; jedes empfängliche Gemüth ergriff sie doch und
brachte es in Harmonie mit der Umgebung.

So kam es wohl, daß Eduard immer stiller und auch sein Freund
einsilbiger wurde. Schließlich setzten beide sich bei einer Flasche Rhein-
wein nieder, schlürften langsam ihre Gläser leer und blickten auf den See
und die Boote hinaus.

„Ich weiß übrigens immer noch nicht,“ nahm Arthur nach einiger
Zeit das Gespräch wieder auf, „was Du im Schilde führst. Zu Deinem
Vergnügen bist Du gewiß nicht in R.“

„Freilich nicht zu meinem Vergnügen,“ entgegnete Eduard.
„Du weißt, daß ich mich allen Entsetzungen entschlossen hatte, Landwirth
zu werden. Es ist auch wahrlich an der Zeit, daß ich Bestimmtes er-
greife. Das Umherreisen habe ich von Grund meines Herzens satt. Doch
gerade jetzt bin ich wieder unschlüssig geworden.“

„Nun?“

„Ich habe es mir von Kindheit an schön gedacht, auf dem Lande
zu leben, eine Besitzung zu verwalten, für meine Leute zu sorgen, alle
Familiengüter, die in den Jahren des Unglücks verloren gegangen, neu
zu erwerben, aber, sobald es Ernst wird, meine ich wieder, ich sei zu allem
andern eher geschossen, als dazu, mich in ein grämliches Landhaus zu
verschließen, Bauern zu beaufsichtigen und Vieh zu füttern. — Ich hätte
Soldat oder meinetwegen Aspiranten werden sollen. Wenn ich an
den bevorstehenden Kauf denke, male ich mir sogleich einen langen, kalten
Winterabend aus, eine düstere Stube dazu, spärlich erleuchtet, eine alte,
mürrische Wirthschafterin, die den Thee bringt, u. s. w.“

„Statt deren phantasierte ich mir freilich lieber eine hübsche, junge
Frau in das Genrebild,“ warf Arthur lustig ein.

„Das ist leicht gesagt.“

„Und noch schneller gethan — die Mädchen heirathen alle gern.“

„Bis auf die begehrenswerthen.“

„So?“ — Arthur wurde hellhörig.

Doch Eduard schwieg. —

„Sag einmal, hast Du nie geliebt?“ plägte da der Freund mit
seiner Neugier und Ungeduld heraus.

Eduard lachte herzlich über die originelle Frage.

„Du scheinst ja in der Laune, mich auszuforschen,“ rief er scherzend,
„wie nun, wenn ich Dir antwortete: „Nein!““

„Da glaub's ich's Dir nicht.“

„Warum fragst Du denn nach Dingen, die Du selber weißt?“

„Weil ich hoffte, daß Du mir die Geschichte Deiner ersten Liebe
erzählen würdest.“

„Bist Du Schriftsteller geworden und sammelst Motive?“

„Bei Leibe nicht. Ich bin noch immer so tintenschau, wie ehemals.
Aber ich meine, wir beide müssen ein sonderbares Bild für die vergnügten
Leute ringsumher abgeben, wenn unsere Unterhaltung so weiter geht
wie jetzt.“

„Welch' ein Einfall,“ scherzte Eduard, „aber gut, ich will sie Dir
erzählen, diese romantische Geschichte meiner ersten und einzigen Liebe.
Ja, Arthur, glaube es, so unmöglich das gerade Dir scheinen wird, ich
habe bis zu dieser Stunde nur ein einziges Mal geliebt.“

„Und wie hieß Deine Liebe?“

„Offen gestanden, weiß ich das nicht genau — ich glaube Helene.“
Nun mußte Arthur laut auslachen.

„So habe doch Geduld, ich will Dir Alles erklären.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Das diesjährige Aushebungs-Geschäft für den Stadtkreis Wiesbaden findet am **30. Juni** und **2. Juli** d. J. hier statt. Es werden deshalb diejenigen Militärpflichtigen, welche bei dem diesjährigen Musterungs-Geschäfte

- 1) als **brauchbar** bezeichnet worden sind, und
- 2) die zur **Ersatz-Reserve I. Classe** designirten **Mannschaften**

hiermit aufgefordert, sich an den obengenannten Tagen **Morgens 7 Uhr** im hiesigen **Rathhause, Marktstraße 5**, gemäß der jedem Einzelnen noch zugehenden **Vorladung einzufinden**.

Nicht zu erscheinen haben diejenigen Militärpflichtigen, welche zurückgestellt, oder als dauernd unbrauchbar bezeichnet, oder zur Ersatz-Reserve II. Classe designirt worden sind.

Wegen Abholung der Ausmusterungsscheine und Ersatz-Reserve-Scheine II. Classe wird besondere Bekanntmachung erlassen werden.

In Abwesenheit der Vorgeladenen werden ihre Angehörigen, Meister, Vormünder u. a. aufgefordert, dieselben ungesäumt in den Besitz der Vorladung zu setzen, um rechtzeitig erscheinen zu können.

Wer ohne genügende Entschuldigungsgründe fehlt, oder zu spät erscheint, sich in trunkenem Zustande einfindet, während des Geschäftes ohne Erlaubniß sich entfernt, oder sich entfernt hat, auch bei dem späteren Auftritte fehlt, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, verfällt nach §. 24 ad 7 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßige Haft, hat außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Heerespflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienste aus Reclamationsgründen zu gewärtigen.

Reclamationsanträge werden in der Regel nur dann berücksichtigt, wenn sie der Ersatz-Commission zur Begutachtung vorgelegen haben, ausgenommen den Fall, wo der Grund zu Reclamationen erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes eingetreten ist.

Die **Ober-Ersatz-Commission** wird auch keine Reclamationen berücksichtigen, wenn diejenigen Angehörigen nicht erscheinen, deren Arbeitsfähigkeit dabei in Betracht kommt. Es haben demnach die Eltern und namentlich auch etwa noch vorhandene Söhne behufs Constatirung ihrer Erwerbsfähigkeit zu erscheinen. Auch die Angehörigen derjenigen Militärpflichtigen, deren Reclamation bereits beim Musterungsgeschäft für begründet erachtet worden ist, müssen bei Vornahme der Reclamation zugegen sein.

Die Reclamationen werden **jedesmal am Schlusse des Geschäftes**, und zwar **an dem Tage, an welchem die Militärpflichtigen zur Vorstellung kommen**, vorgenommen.

Sind von den Angehörigen Eltern oder Söhne durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert, so muß ein **Attest des Bezirksarztes** resp. **Kreisphysikus** sie entschuldigen. Fehlt solches Attest, oder erscheinen Einzelne der Angehörigen nicht beim Geschäft, so wird die betreffende Reclamation nicht erörtert.

Es wird erwartet, daß sich die Militärpflichtigen sauber gewaschen und mit reinem Hemde der Commission vorstellen, und wird Verjenige, welcher unsauber erscheint, mit einer Executionsstrafe bis zu 9 Mark oder verhältnismäßiger Haft belegt.

Wiesbaden, 1. Juni 1877.

Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Juli Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Wittve des Friedrich Ludwig Burt von hier ihre in der

Baugasse dahier zwischen Carl Wilhelm Poths und Carl Renter belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zweistöckigem Seitenbau, zweistöckigem Stallgebäude, zweistöckiger Scheuer und einer gemeinschaftlichen Thorsahrt, mit zusammen 17 Ruten 29 Schuh oder 4 Ar 32,25 □-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, in dem Rathhause, Marktstraße 5 hieselbst, abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:
Tanzmusik.

Schuhmacher-Gewerkschaft.

Morgen Montag den 25. Juni Abends 9 Uhr im Vereins-locale „zum Anker“, Rengasse 5:

Versammlung.

Tagesordnung: Berichtedenes.

3924

Der Bevollmächtigte.

Ich habe mich hieselbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und gebe die Behandlung von **Nervenerkrankheiten** und **Electrotherapie** zu besorgen.

Sprechstunden: Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags „ 2—3

Für unbemittelte Nerventränke halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

Dr. med. **Fragstein von Nemsdorf.**

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebensste Nachricht, daß ich **Gläserbier I. Qualität** aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schönhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Taunusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchstraße 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

3919

Wilhelm Michel, Wellrichstraße 17.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg.

Käse- und Butterfarbe per Flacon à 60 Pfg. zu haben bei **Ph. Reuscher** und **Fr. Strasburger** in Wiesbaden, bei **Carl Korb** in Biebrich und bei **M. Nass** in Eltville.

149

Gießerei für schmiedbaren Eisenguß

von **Philipp König** in Wiesbaden,

Dieichstraße 20,

liefert unter Garantie Abgüsse für das Bau-, mechanische und wirthschaftliche Fach nach eingekamten und eigenen Modellen, sowie auch stets ein Lager in diesen Artikeln unterhält.

3930

Ein schöner **Grund** (Wachsel) ist an einen guten Herrn zu ver-schenken. Näheres zu erfragen in der Expedition.

3934

Husten und Brust-Katarrh beseitigt.

Wiesenburg am Sand (Bohnen), 24. November 1876.

Herrn Friedr. Rehm in Wiesbad. Vor einigen Wochen erhielt ich auf mein Ansuchen von Ihnen eine halbe Flasche des rheinischen Trauben-Brust-Honig von W. H. Zickenheimer in Mainz, welcher sich auch bei meinem Kinde ausgezeichnet bewährt hat, indem nach Verbrauch dieser halben Flasche der Husten und Brustkatarrh ganz beseitigt war.



Nur diejenigen Flaschen, welche auf dem Kapselverschlusse neben abgedrucktem Fabrikstempel des gerichtlich anerkannten Erfinders des Trauben-Brust-Honigs tragen, sind echt. Leidende, welche ihr Geld nicht für betrügerische Nachahmungen und Fälschungen wegwerfen möchten, wollen genau auf die Firma des Erfinders achten. Verkaufsstelle des allein ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Weststrasse 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, H. Burgstrasse 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Castell bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz.

Liebig's selbstthätiges Backmehl.

In einer Stunde **ohne Hefe** das feinste Backwerk zu bereiten.

Topfkuchen. Zu einem Pfund Backmehl nehme man $\frac{1}{4}$ Liter kalte Milch, woran $\frac{1}{8}$ Pfund Zucker, ein Ei, die zerriebene Schale von $\frac{1}{4}$ Citrone, $\frac{1}{8}$ zerlassene Butter und ein Messer voll Salz eingequirlt ist, und arbeite dies gut durcheinander. Der Teig wird dann sofort in den Ofen gebracht, eine Stunde gebacken und das feinste Backwerk ist fertig. Mandeln und Rosinen sind nach Belieben zuzusetzen. à Pudel 40 Pfg.

Liebig's Pudding-Pulver.

In fünf Minuten einen vorzüglichen kalten Pudding **ohne Eier** zum halben Preise und **ohne große Mühe** zu bereiten; in Vanille oder Mandeln à 25 Pfg., in Chocolate à 40 Pfg. per Pudel, hinreichend für 3 Personen.

Zu beiden Artikeln werden vorzügliche Recepte jedem Puckete beigegeben. Man mache nur einen Versuch für 40 Pfg. Niemanden wird es gereuen!

Zu haben in Wiesbaden bei **C. Acker**, Hoflieferant. Depots werden in allen Städten errichtet durch

22

(Ho. 923a.)

Meine & Liebig, Hannover.

Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Flügel-Unterhaltung** im „Kaisersaal“, wozu ergebenst einladet **A. Köhler**.

Mohair-Tücher & Umhänge

u. bedeutend herabgesetzten Preisen bei

3767 **Quirin Brück**, Webergasse 18.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden billigst angefertigt.

12828 **J. Reinecke**, 21a Hellmündstrasse 21a.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 7557

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryfon vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

232 **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Zwei nußbaum-polirte, französische Bettstellen und ein Consoletenschränkchen zu verkaufen Dohlemerstrasse 6. 3258

Ein großer Lorbeerbaum steht zu verl. Näh. Exped. 3327

Emserstrasse 31 ist ein weisspanniger Wagen zu verl. 11141

Escort Offered

by a lady and gentleman going to England shortly. Address M. D. bei der Expedition. 3858

Ein Kind findet gute Pflege bei Förster, Konradspl. 1. 2644

Unterricht in der Mathematik. Näh. bei **Quirin Brück**, Webergasse 18. 2137

Gründlicher Russisch-Unterricht in deutscher und russischer Sprache: zu mäßigem Preise wird ertheilt, gleich wie auch im Zeichnen. Näheres Geisbergstrasse 14 bei Frauul. Beer. 2547

Gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache. Näh. bei **Quirin Brück**, Webergasse 18. 2136

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein neues, dreißigköpfiges Wohnhaus mit Thorfahrt, zweistöckigem Hinterhaus nebst 23° Garten ist billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **H. Mitwich**, Emserstrasse 17. 3707

Ein solid gebautes, rentables Wohnhaus mit Garten im neuen Stadttheile ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1794

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstrasse 40. 8863

Zu verkaufen

ein kleineres Landhaus, mit allem Comfort eingerichtet und schattigem Garten. Das Nähere bei C. Lehendeder, große Burgstraße 1. 100

Ein kleines Landhaus, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2688

Villa in Biebrich,

nicht am Rhein, mit fast 1 1/2 Morgen Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3703

Eine Besitzung mit Blumen- und Gemüsegarten um dieselbe, ein arrondiertes Weingut von 12 Morgen in herrlicher Lage am Haardtgebirg (Reustadt) zu verkaufen. Näh. durch J. Imand, Weilsstraße 2. 154

10,000 fl. sind sofort auf eine solide Nachhypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 3503

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden 30—40,000 Mark auf 2. Hypothek ohne Mäßer gesucht. Näheres Expedition. 3685

7200 Mrk. liegen gegen Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 3168

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Bäglerin sucht noch einige Privatkunden. N. Exp. 3809
Herrschaften erhalten Dienstpersonal, Dienstsuchenden werden Stellen nachgewiesen; auch kann Stellensuchendes Dienstpersonal Schlafstelle erhalten.

Johann Schmidt, Taunusstraße 21. 3895
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht sich als Gouvernante bei jüngeren Kindern zu placieren. Näh. bei F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 3886

Stellen suchen: Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinderermädchen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Steuerragel, Goldgasse 8. 2677

Eine anständige Frau, welche sehr gut französisch spricht, wünscht eine leichte Stelle, entweder bei erwachsenen Kindern oder auch zur Pflege; dieselbe übernimmt auch die Führung eines kleinen Haushalts. Näheres Expedition. 3619

Ein gebildeter Mann, der mit Reisen, sowie mit der feinen Bedienung vertraut ist, sucht bei einer feinen Familie oder auch bei einem einzelnen Herrn eine Stellung. Offerten unter Chiffre B. 33 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3729

Ein resp. Mann mit guter Handschrift wünscht für den Nachmittag entspr. Beschäftigung gegen billige Vergütung. Offerten unter St. W. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 1360

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Bäglerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 7. 3563

Es können Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 6. 3690

Eine Waschfrau für dauernd gesucht Moritzstraße 9, 2. Hh. 3799

Ein Bäglerin gesucht Stiftstraße 11. 3514

Eine Waschfrau gesucht Stiftstraße 11. 3514

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Feldstraße 7. 3904

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Zuschneiden gründlich erlernen. Näh. Schillerplatz 1, 3. St. 3897

Einige anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Mauergasse 2, Parterre. 3298

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Taunusstraße 39, Parterre. 3723

Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht Neugasse 11. 3577

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nicht abgeneigt ist, von hier mit fortzuziehen, wird auf Mitte Juli gesucht Schwalbacherstraße 33, 2. Etage hoch. 3805

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 33, Parterre. 3804

Gesucht ein anständiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, zu baldigem Eintritt in eine kleine Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 3793

Ein anständiges Mädchen in die Milchkuranstalt Dambachthal gesucht. 3803

Ein braves Mädchen wird auf 1. Juli gesucht Röderstraße 35. 3808

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 3860

Ein tüchtiges Mädchen wird zu Anfang Juli gegen guten Lohn gesucht Louisenstraße 32, Parterre. 3914

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves Mädchen zu einem Kinde. Näheres Langgasse 5. 3753

Ein fleißiges, braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Rheinfstraße 18. 3878

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 3890

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch W. Hoffmann's Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27. 2954

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. August oder September eine unmobl. Wohnung, Parterre oder 1. Etage, wenn möglich mit Vorgarten, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche etc., für eine alte Dame, am liebsten gelegen in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen mit Preisangabe Rheinbahnstraße 3, 3. Etage, erbeten. 2824

Ein einzelner Herr sucht zum October 3 Zimmer nebst Küche, Parterre und Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 140 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3874

Wohnungs-Gesuch.

Für eine einzelne Dame eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde etc. gesucht. Näheres bei Herrn C. Lehendeder, Burgstraße 1. 3900

Zu mieten gesucht auf den 1. October von einer kleinen Familie auf längere Zeit ein Logis von 6—7 Zimmern oder 6 geräumigen Zimmern und Cabinet in anständiger Lage. Offerten unter P. P. besorgt die Expedition d. Bl. 2886

Ein guter, nicht zu großer Keller zur Lagerung von Wein gesucht. Näheres Michelsberg 9a, Weinstube. 3857

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:**Bahnhofstraße 8**

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermieten.

Dieselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stock (Frontspitze) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten.

Frankenstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 37

Bleichstraße 1 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 2215
Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2118

In der Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parkes und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 3091
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 8, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm.; daselbst wird auch **Violin-Unterricht** preiswürdig erteilt, sowie auch Notenabschreiben, Nähen und Wasche zum Bügeln angen. 2896

Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2850
Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470

Langgasse 49 (Haus Feller & Geds) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche

nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geds oder im „Englischen Hof“, Kranz-

platz 11.

Besonders zu bemerken ist, daß daselbst ein wegen Sterbefall kürzlich aufgegebenes Damen-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde. 3024

Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724

Nichelsberg 20 im Vorderhaus sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche u. s. w. zu vermieten. 3510

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2631

Parkstrasse 7 ist mit Mitbenutzung des 1 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nötigen Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789

Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 13495

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer m. Küche od. Pension zu verm. Näh. daselbst Part. 2984

Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 18210

Sonnenbergerstraße sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstrasse 34 sind 3-4 freundl. möblierte Zimmer mit Ballon, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 3424

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39, sind eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Ballon, 6 Zimmern, complet eingerichteter Küche, Mansarden u., ganz oder getheilt, sowie einzelne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension u. s. f. sogleich zu vermieten. 3678

Welltrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer und eine möblierte Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 3383

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kerkstraße 25. 3877

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchstraße 5, 1. Stock rechts. 3901

Ein freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21, 1 St. 3968

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20. 1962

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Zwei Parterre-Zimmer sind möbliert oder unmöbliert zu vermieten Näheres Expedition. 1808

Zwei Parterre-Zimmer in guter Lage sind als Comptoir oder Laden zu vermieten. Näh. Exped. 1805

Möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 20, 2 Tr. I. 2219

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 16. 1527

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 3655

3 Wohnungen, bestehend aus 3-5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Langgasse 53 am Kranzplatz ist ein großer Laden mit 2 daranstoßender, hellen Zimmern und Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres bei H. Häbler, Privat-Hotel. 3791

Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Ellenbogeng. 6, Kleidergeschäft. 3840

Junge Leute finden Kost und Logis Hellmündstraße 9, Part. 2362

Büßte Kost und Logis Hochstraße 20, 1 St. h. 3500

Familien-Pension Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 16. bis 23. Juni 1877.

I. Fruchtmarkt.
Weizen per 100 Kilogr. 26 Mk. — Pf. — 26 Mk. 75 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 16 Mk. — Pf. — 20 Mk. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 6 Mk. 70 Pf. — 6 Mk. 80 Pf., Senf per 100 Kilogr. 4 Mk. 40 Pf. — 4 Mk. 60 Pf.

II. Viehmarkt.
Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. — Mk. — Pf. — 29 Pf. — 167 Mk. 71 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 8 Pf. — 1 Mk. 20 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf. Kalber per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf.

III. Viehwirtschaftsmarkt.
Kartoffeln per 100 Kilogr. 8 Mk. 50 Pf. — 11 Mk. 50 Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. 30 Pf. 5 Mk. — Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 25 Pf. — 1 Mk. 50 Pf., Gänse per 100 Stück 6 Mk. 80 Pf. — 9 Mk. — Pf., Ferkel per 100 Stück 4 Mk. 50 Pf. — 6 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 40 Mk. — Pf. — 50 Mk. — Pf., Blumenkohl per Stück 50 Pf. — 70 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 7 Pf., Gurken per Stück 20 Pf. — 40 Pf., Spargeln per Kilogr. 50 Pf. — 80 Pf., grüne Kohlen per 100 Stück 1 Mk. — Pf. — 2 Mk. — Pf., frische Erbsen per Schoppen 25 Pf. — 40 Pf., Wirsing per Stück 25 Pf. — 30 Pf., Weißkraut per Stück 25 Pf. — 30 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 40 Pf. — 50 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kürbisse per Kilogr. 40 Pf. — 55 Pf., Erdbeeren per Schoppen 50 Pf. — 80 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 15 Pf. — eine Gans 5 Mk. — 6 Mk., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Gahn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk. — Pf., ein Gahn 1 Mk. 70 Pf. — 2 Mk. — Pf., Kal per Kilogr. 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Gsch per Kilogr. 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Backsche per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Fied und Mehl.
Gemischtbrot per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrot (Langbrot) per 2 Kilogr. 59 Pf. — 65 Pf., Schwarzbrot (Rundbrot) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 57 Pf., Weißbrot, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 80 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorkauf 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 Mk. — 58 Mk., Vorkauf 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 Mk. — 52 Mk., gewöhnliches (100. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 85 Mk. — 47 Mk., Roggenmehl per 100 Kilogr. 80 Mk. — 86 Mk.

V. Fleisch.
Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 88 Pf. — 1 Mk. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 72 Pf., Solberrfleisch 1 Mk. 88 Pf., Schinken 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., Speck (geräuchert) 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Nierenfett 1 Mk. — Pf., Schwanenmägen (frisch) 1 Mk. 60 Pf., Schwanenmägen (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf., Bratwürst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwürst 1 Mk. 88 Pf., Leber- und Blutwürst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwürst (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.